

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 11/07

Der Perchtoldsdorfer Weinhüter

Vom WACHORGAN zum
BRAUCHTRÄGER

Ab 1. November 2007

Neue LÄRMSCHUTZ-
VERORDNUNG

Ein voller Erfolg

HEIDEPFLEGEWOCHE 07
mit vielen Freiwilligen

Nach Perchtoldsdorf zurückgekehrt

Engelsskulptur von
ROBERT COLNAGO



3 JAHRE BESTATTUNG MÖDLING im Gemeindeamt Perchtoldsdorf



Perchtoldsdorfs Bürgermeister Martin Schuster (3.v.l.) dankte
Filialleiter Gerald Wolfgang Zeilinger für die gute Zusammenarbeit!

24' TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24' Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

NEUERÖFFNUNG

Feeling

Dessous & Fachkosmetik

Wellnessoase

Unser Angebot

Hot Stone • Maniküre • Pediküre inkl. Paraffinpackung

COSMETIC FÜR GESICHT & KÖRPER
mit den Algenprodukten von „Rosa Graf“

NEU

KÖRPERBEHANDLUNG MIT MEDEC BEAUTY BODY FORMING
unterstützt Fettabbau, Umfangreduktion, Cellulite, Anti Aging

NEU

Massagen

Segment, Fußreflex, Klassisch, Bindegewebsmassage
Lymphdrainage

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr
Sa gegen Voranmeldung

Franz Josef Straße 10 • 2380 Perchtoldsdorf
01 / 86 55 989 • 0664 / 45 85 023

Auf Ihr Kommen freut sich das Feeling-Team

Weihnachtsfeier einmal anders!

Wo?

da *Pinturicchio*
„der echte Italiener“

in der gemütlichsten Osteria im Ort!
Reservierungen unter Tel. 01 / 869 18 28

Öffnungszeiten: Di - Fr 17.30 - 23 Uhr,
Sa 11.30 - 14 Uhr und 17.30 - 23 Uhr, So 11.30 - 14 Uhr

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)

PERCHTOLDSORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Rechtschreibprobleme erfolgreich überwinden

Wissenschaftler bestätigen: LOS-Förderung lohnt sich*



Philipp war eigentlich nie schlecht in der Schule. Nur beim Schreiben machte er viele Fehler.

Probleme erkennen

Im letzten Jahr dann verschlechterte sich seine Rechtschreibung zusehends – und seine Eltern waren ratlos. Auch die Nachhilfe bei einer Studentin brachte nichts: Philipp wirkte immer unkonzentrierter und verlor mehr und mehr die Lust am Lernen, weil sich seine Anstrengungen einfach nicht auszahlten.

Gut beraten im LOS

Dann stießen seine Eltern auf das LOS und erfuhren, dass es vielen Schulkindern so geht wie ihrem Sohn. Inzwischen arbeitet Philipp im LOS seit rund sechs Monaten daran, seine speziellen Probleme beim Lesen und Schreiben zu überwinden.

Erfolg in der Schule

Philipps Schreibsicherheit und sein Wortschatz haben sich bereits spürbar verbessert. Auch ist er wieder konzentrierter und mit viel Motivation

bei der Sache. Schließlich will er mal Pilot werden – und dafür, das weiß Philipp genau, braucht er gute Noten.

Der Weg zum LOS

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie

Petra Schmollgruber,
Wien 23,
Perchtoldsdorferstr. 15,
Telefon 01 865 23 50.

Lehrinstitut für
Orthographie und
Schreibtechnik



* Informationen unter www.LOSdirekt.at



Bürgermeister Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

öffentliche Präsentationen. Entstanden ist ein sehr stimmiges, den Charakter unserer Burg hervorhebendes und bewahrendes Projekt, das darüber hinaus allen modernen und ökologischen Anforderungen gerecht wird.

Durch die Finanzierungszusage von 6 Millionen Euro durch das Land NÖ, UNIQA und Raiffeisen werden die Gesamtkosten von 9 Millionen Euro ohne Erhöhung des Schuldenstandes der Gemeinde finanzierbar. Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist im Sommer des kommenden Jahres zu rechnen.

Nach entsprechenden Analysen wurde für die dringend benötigte **neue Sporthalle** ein Standort beim Erholungszentrum fixiert. Betreffend Energie, Personal und Haustechnik gibt es bei diesem Projekt die meisten Synergie-Effekte, gleichzeitig wird damit für die dringend benötigten neuen Parkplätze für das EHZ und für das Zentrum gesorgt. Die Gesamtkosten für die neue Sporthalle mit Kletterzentrum werden sich auf 7 Millionen Euro belaufen.

Die umgebaute Burg und die neue Sporthalle mit Kletterzentrum werden **interessante neue Impulse für Handel, Tourismus und Gewerbe** im Zentrum von Perchtoldsdorf bringen. Auch das in Bau befindliche Waldsanatorium von DDR. Stephan Wagner wird nach seiner Eröffnung mit 150 Patientenbetten und mehr als 80 hochqualifizierten Arbeitsplätzen einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung im Ort liefern.

Ab Herbst 2008 werden in allen Kindergärten in Niederösterreich **Kinder ab zweieinhalb Jahren** aufgenommen werden. Für uns heißt das, dass in Perchtoldsdorf zusätzliche Kindergartengruppen geschaffen werden müssen. In den vier Perchtoldsdorfer Kindergärten finden derzeit mehr als 430 Kinder eine Atmosphäre der Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit vor. Die

Anmeldung für das nächste Kindergartenjahr wird bereits ab **Ende November** durchgeführt, um für das kommende Jahr den Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen sicherstellen zu können.

Mit der Aufnahme von Zweieinhalbjährigen in den Kindergarten wird in Niederösterreich ein familienpolitischer Meilenstein gesetzt. Durch eine massive Reduzierung der Gruppengröße von bisher 25 bzw. 28 Kinder auf 20, sobald ein zweieinhalbjähriges Kind in einer Gruppe ist, bleibt die hohe Qualität in unseren Kindergärten erhalten. Außerdem bleibt der Kindergarten in Niederösterreich am Vormittag weiterhin gratis.

Der **Finanzausgleich** für die kommenden Jahre ist beschlossen – und bedeutet für die Gemeinden eine leichte Konsolidierung der Einnahmensituation. Unsere Gemeinde hat durch den harten Sparkurs der letzten Jahre bereits Schulden im Ausmaß von rund 13 Millionen Euro abgebaut. Auch das Budget für das kommende Jahr wird wiederum ein sehr sparsames sein und neben wichtigen Straßenbauvorhaben und ersten Arbeiten an der Burg vor allem die Verkehrsvermeidung und die Förderung des sanften Verkehrs (Radfahrer, Fußgänger) beinhalten. Da wir für Burgausbau und Sporthallenneubau insgesamt rund 8 Millionen Euro an Förderungen und Sponsorgeldern erhalten werden, wird die Finanzierung größerer kommunaler Projekte in den nächsten Jahren ohne Anstieg der Gemeindeverschuldung möglich sein.

Die **Huatzeit** verzeichnet alljährlich steigende Besucherzahlen und war auch heuer wieder sensationell gut ausgelastet, indem alle Veranstaltungen ausverkauft waren. Der Höhepunkt steht uns noch bevor: Es ist der am 11. November stattfindende **Hütereinzug**, ein Perchtoldsdorfer Traditionsfest, zu dem ich Sie sehr herzlich einlade,

Ihr



Foto: Menzl

Ing. Wolfgang Bauch, Sohn der bekannten Perchtoldsdorfer Volksschullehrerin und Heimatforscherin Berta und des Berufsmusikers Alois Bauch sorgt seit vielen Jahren bei Prozessionen, Konzerten, Festen und TV-Auftritten für musikalische Unterhaltung auf hohem Niveau. Der Vollblutmusiker hat nach dem Tod seines Vaters vor 28 Jahren die Leitung der Jugendblaskapelle Perchtoldsdorf, jetzt Trachtenkapelle, übernommen, und ist „Erfinder“ und Leiter des Brass Orchestra Projects BOP. Er wurde im Vorjahr im Rahmen der Eröffnung des Huatzeitzyklus von der Marktgemeinde mit dem Ehrenkreuz in Silber beliehen. Am 23., 24. und 25. November 2007 ist das BOP als Musik-Event-Show mit dem 8. Programm in der Perchtoldsdorfer Heiss-Halle. Näheres auf Seite 10.

Der Perchtoldsdorfer Weinhüter
**Vom Wachorgan zum
Brauchträger** Seite 4

Ab 1. November 2007
**Neue Lärmschutz-
Verordnung** Seite 9

Ein voller Erfolg
**Heidepflgewoche 07 mit
vielen Freiwilligen** Seite 9

Vor der Spitalskirche
**Engelsskulptur von
Robert Colnago** Seite 10

In Memoriam
**Hermine Aicheneegg-
Rieger** Seite 11

**Apotheken- und
Ärztendienst** Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau
(12/2007) erscheint Anfang Dezember 2007.
Redaktionsschluss: 9. November 2007

Der Perchtoldsdorfer Weinhüter: Vom Wachorgan zum Brauchträger

von Walter Trübswasser

Weinhüter gibt es in Perchtoldsdorf schon lange. Ihre Aufgaben haben sich jedoch verändert: Mussten sie einst die Weingärten bewachen, so hüten sie heute die Tradition.

Weinhüter waren einst Wachorgane, die in der Zeit des Heranreifens der Trauben ab August bis zur Beendigung der Weinlese im Oktober die Weingärten bewachten. Ihre Aufgaben waren die Abwehr von Dieben und von Wildtieren sowie die Beaufsichtigung der Arbeiten in den Weingärten rund um die Lese.

In Niederösterreich sind Weinhüter ab dem 14. Jahrhundert belegt. Ihre Pflichten wurden in Weinhüterordnungen festgeschrieben. Eine der ältesten Hüterordnungen stammt vom Kloster Mauerbach aus dem Jahr 1355. Am Taiding (der mittelalterlichen Ratsversammlung) sollten die Vierer, der damalige Gemeinderat, mit den ‚nachbarn‘ zusammen die Hüter ernennen. Der Bergmeister, der für die Weinbauangelegenheiten zuständig war, bestätigte „ob si im gevalln“ und nahm ihnen das Gelübde ab, dass sie „dem armen und dem reichen wellen hueten“. Er setzte auch ihren Einsatzbeginn fest. Während der Lese sollten die Hüter „anzaigen und ansagen wo

man list.“ Zudem hatten sie dafür zu sorgen, dass das Bergrecht von allen eingehalten und befolgt wurde.¹

Ähnliches galt wohl auch in Perchtoldsdorf. 1761 wurde am Taiding, der hier seit 1455 um den 24. August (Bartholomäus) abgehalten wurde, den Weinhütern vorgeschrieben, „daß sie die Stecken alsogleich ausstecken, nicht in den Markt herumgehen, sondern fleißig bei der Hüth bleiben, auf alles acht geben, keine Gesellschaften, viel weniger von Weibsbildern unternehmen, die Graßerinnen abschaffen, die Blancken und

Im Feudalismus sorgte die Gemeinde für die Hüterbestellung

Gätter fleißig zu machen, die Steig wo es erforderlich und sonst gewöhnlich verschlagen, keine Weinbeer abschneiden, auch kein Obst in denen Garten vor sich selbst abnehmen, und wo die Erfahrung öfters gegeben, noch weniger nachher Wein machen, folglich in der Hüth keinen Schaden zufügen, dahero in allem und jeden ihre Schuldigkeit thun, wie im wiederigen der jenige

welcher eines Fehlers oder Nachlässigkeit halber betreten werden wurd, alsogleich ohne mindester Rücksicht auß der Hüth gestoßen, für den Schaden aber die Bürgen haften und hergenommen werden sollen, darüber auch die anwesenden Bürgen angelobt haben.“²

Die Zahl der Hüter schwankte, wie auch die Hutbezirke wechselten. Im Jahr 1762 waren 19 Hüter beschäftigt, in der Ried Haspel alleine vier.

Die Grundentlastung von 1848 stellte für das Weinhüterwesen einen Bruch dar. Die Gründe der Obereigentümer konnten von den Pächtern günstig erworben werden. Es kam zu einer Umstrukturierung der

veränderten Lebensbedingungen führten jedoch zu neuen Funktionen. Die Hüter waren nicht mehr überregionalen Grundbesitzern verpflichtet, sondern Familienbetrieben, die sich gewohnter Verwaltungsstrukturen bedienten und diese teilweise übernahmen. Und so beaufsichtigte nicht mehr ein Bergmeister die Hüter, die meist junge Weinbauern ohne eigenen Betrieb waren, sondern ein Hütervater, der dieses Amt mehrere Jahre hindurch versah. Zusätzlich zum Hütervater wurde jeder Weinhüter von je einem Bürgen kontrolliert, allesamt Weinbauern mit Funktionen in der Gemeindevertretung.

Die exemplarische Hüterordnung von 1870 räumt den Vorgesetzten der Hüter noch viel Macht ein, die an feudale Verhältnisse erinnert: „Jede Widersetzlichkeit eines Hüters gegen die Anordnungen der Gemeindevorsteherung, des Hütervaters oder seiner Stellvertreter ist mit der sogleichen Entlassung zu bestrafen.“ Es zeichnet sich andererseits bereits die Entwicklung des Ortes zum Kurort und Naherholungsgebiet ab: „Die Hüter haben die auf den verbotenen Wegen Betretenen auf den erlaubten Weg zu führen, und sich



Hiata auf der Hut. Das martialische Äußere lässt erkennen: Diesen Herren war es ernst mit ihrer Aufgabe. In der Zwischenkriegszeit stellte das Hüten ein willkommenes Zusatzeinkommen dar. Archiv Franz Nigl.



Weinlese 1942. Der Perchtoldsdorfer Weinbau wird von kleinen Familienbetrieben dominiert; hier am Bild Mitglieder der Familien Wurth/später „Parfümwurth“ und Reindl mit Freunden bei der gemeinsamen Lese. Archiv Familie Reindl.



Der Perchtoldsdorfer Weinhüter: vom reinen Wachorgan zum Brauchträger und zur touristischen Attraktion. Auf der Postkarte aus 1907 abgebildet v.l.n.r. Mitglieder der Familien Koholzer, Zechmeister und Bauer (sitzend) sowie Schmaderer, Barbach und Mohrenberger (stehend). Archiv Tobias Eichberger.

gegen solche mit Artigkeit und Höflichkeit zu benehmen.“ Schließlich war der ein paar Trauben verkostende Spaziergänger im Weingarten auch ein potentieller Heurigengast.

Die Reblaskatastrophe zu Ende des 19. Jahrhunderts veränderte das Ortsbild nachhaltig. Viele Bauern mussten Gründe verkaufen, vor allem aus Wien siedelte sich ein bürgerliches Publikum an. Aus der Ried Sonnberg, einstmals Hutbezirk, wird das Sonnbergviertel. Auch in der Ried Ebene entsteht ein Wohnviertel. So wurde 1908 die Zahl der Hutbezirke auf sechs reduziert: ‚Haspel‘, ‚Fehner‘, ‚Herzogberg‘, ‚Sossen‘, ‚Kunigundberg‘, ‚Goldbiegl‘.³ 1933 wurde der Kunigundberg als Hutbezirk durch die Ried ‚Vierbatz‘ ersetzt.

In dieser Phase zu Beginn des 20. Jahrhunderts erhalten die Weinhüter eine neue Aufgabe zusätzlich zu

ihrer Funktion als Wachorgane: Sie werden als folkloristische Attraktion entdeckt. 1907 wird eine Postkarte gedruckt, die ernst blickende Weinhüter im Fotostudio zeigt (siehe Bild oben). Nachdem 1910 der Weinbauverein gegründet worden war, übernahm dieser zunehmend die Aufgaben der Weingartenhut.

1911 wird beschlossen, den Hütereinzug auszugestalten. Den Weinhütern wurde damit eine neue Aufgabe übertragen, die spätestens 1931 in den Hütordernungen verbindlich wurde: „Die Weinhüter sind verpflichtet, den ortsüblichen Hütereinzug abzuhalten, und auch bei der abendlichen Unterhaltung mitzuwirken, andernfalls ist der Weinbauverein berechtigt, auf Kosten der Weinhüter einen Ersatz zu stellen.“⁴ Die Bestellung der Weinhüter wurde von Weinbauverein und Gemeinde einvernehmlich vollzogen, ebenso



1972 war der diesjährige Hiata voda Ing. Karl Nigl (im Bild links vor der Pritsche) Pritschenträger. Archiv Leopold Wurth / „Tigerwurth“.

wie die Bestellung des Hütervaters, der in der Zwischenkriegszeit zunehmend zur Vertrauensperson der Hüter wurde.

Die Protokolle der Jahre unter dem Nazi-Regime befinden sich nicht mehr im Archiv. Waren in jener Zeit Hüter im Amt, so waren es bedingt durch den Krieg hauptsächlich ältere Männer. Der Hütereinzug, der mindestens ein Jahr nicht stattfand (da sind sich alle einig, nur das Jahr ist unklar), war eine inoffizielle Feier. Die Teilnahme daran soll leicht widerständischen Charakter gehabt haben. Ähnliches mag für das Hüteramt gegolten haben, das zumindest auf symbolischer Ebene mit dem Gewaltmonopol der Nazis in Konkurrenz gestanden sein dürfte.

Nach dem zweiten Weltkrieg begann während der Besatzung durch die Rote Armee für die Perchtoldsdorfer Weinhüter die jedenfalls heroischste Zeit. Plünderungen von russischen Soldaten waren häufig, oft kam es zu Übergriffen und bewaffneten Auseinandersetzungen. Die Bewaffnung der Hüter war durch die russische Verwaltung ver-

1962 findet sich in der Hütordernung ebenfalls die Verpflichtung zur Organisation des Hütereinzuges. Unter Punkt 6 heißt es: „Der Weinbauverein ist berechtigt, zur Durchführung des Hütereinzuges von jedem Weinhüter einen Betrag von S 250,- bis zur endgültigen Abrechnung zurückzubehalten. Sollte sich ein Weinhüter aus einem nicht entschuldigen Grund weigern, bei dem Hütereinzug mitzuwirken, so verfällt dieser Betrag zugunsten des Weinbauvereines.“

Geändert hatte sich jedoch das Verhältnis der Weinhüter zum Hütervater: „Die Weinhüter sind verpflichtet, innerhalb von 2-3 Wochen nach Beginn der normalen Hutzeit einen Weinbautreibenden zu ersuchen, die Stelle des Hütervaters zu übernehmen und dessen Namen der Vereinsleitung sofort bekanntzugeben.“⁵ Das Hütervateramt wurde zum Ehrenamt, der Hütervater (bisher gab es erst zwei Frauen, die dieses Amt bekleideten) wurde zum Gastgeber.

Ab 1970 waren die Hüter laut Protokoll endgültig nur mehr von

Der Hütereinzug wurde zunehmend zur wichtigsten Aufgabe

boten worden, auf der Hütte hatte man jedoch Schusswaffen versteckt, mit denen Überfälle plündernder Soldaten abzuwehren waren.

Ab den fünfziger Jahren ließ der Wohlstand die Weinhüter vieler Ortschaften verschwinden, nicht aber in Perchtoldsdorf. In der Zwischenkriegszeit war das Hüten für ärmere Weinbauern ein lebensnotwendiges Einkommen gewesen, ebenso war der Diebstahl von Trauben häufig vorgekommen. In den 1960er Jahren wurde es jedoch zunehmend schwieriger, die Hüterposten zu besetzen.

In Perchtoldsdorf mag der Grund für das Weiterführen des Weinhütens nicht nur im Konservativismus maßgeblicher Weinbauern gelegen haben, sondern auch in der Tatsache, dass die Veranstaltung des werbewirksamen Hütereinzuges den Hütern übertragen worden war. Die potentiellen Traubendiebe waren in der Zeit der mittlerweile gesicherten Nahrungsmittelversorgung jene Ausflügler, die in der Folge auch das Publikum des Hüterfestes stellten.

Samstagmittag bis Sonntagabend auf der Hut.⁶ Der Weinbauverein übernahm sukzessive nach der Aufnahme der Hüter auch die Organisation des Hütereinzuges. Zu einer letzten Angelerbung der Weinhüter durch die Gemeindevertretung kam es 1976 – für das Fernsehen. Weinhüter, die tatsächlich hüteten, wurden noch 1979 im Protokollbuch des Weinbauvereines erwähnt. Den Perchtoldsdorfer Weinhütern blieb als Aufgabe die Abhaltung des Weinhütereinzuges. Das Fest und die immer bedeutsamer gewordene Vorbereitungszeit, die als „Huatzzeit“ mittlerweile die eigentliche Hutzeit ersetzt hat, dienen in vieler Hinsicht dem örtlichen Weinbau. Unter diesem Gesichtspunkt besehen hat sich – allen Bedeutungsveränderungen zum Trotz – an der Funktion der Weinhüter wenig geändert.

Der Autor ist Verfasser des Buches „Hiatabuam riegelt's eich...“ Der Perchtoldsdorfer Weinhütereinzug. Perchtoldsdorf 1999.

- 1 nach Gustav Winter: Niederösterreichische Weisthümer, Wien 1886: 529,3ff. Banntaidingsrechte des Klosters Mauerbach „insbesondere zu Gumpoldskirchen, Traiskirchen und Pfaffstetten.“
- 2 nach Erich Witzmann: Die Sozialstruktur Perchtoldsdorfs im 18. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des Weinbaus. Phil. Diss. Wien 1973: 175ff.
- 3 Archiv der Marktgemeinde Perchtoldsdorf (AMP), Karton 429, Faszikel Weinhut.
- 4 AMP, B-2-25, Protokoll 8. August 1931, Pkt. 7, S. 269-271.
- 5 nach Franz Schunko: Von den Weinhütern in Perchtoldsdorf. Österr. Zeitschrift für Volkskunde 1963: 155f.
- 6 Weinbauvereinsprotokolle 6, 12.8.1970.

Huat-Ausstellung bis 11. Nov

KULTURZENTRUM

„HUAT AUF – HUATZEIT IS“

Die Weingartenhuat bildet eine sprachliche Assoziation zu „Hut“ und „behüten“. Verschiedenste Spielarten wie Trachtenhut, modischer Hut, Bühnenhut, exotischer Hut etc. und auch der Symbolwert solcher Kopfbedeckungen werden beleuchtet. Kuratorin der Ausstellung: Dr. Maria Missbach.



Die Ausstellung ist Mo bis Fr 16-19 Uhr, Sa, So und Ft 13-17 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Fr 9. November, 19 Uhr

STRENNINGERHOF, MARKTPLATZ 3

NACHLESE

Weine der Welt zu Gast in Perchtoldsdorf. Ingrid Neuwirth und Paul Weninger präsentieren Weinkultur im Weinland Thermenregion. Kostproben, Musikalisches und Literarisches aus Niederösterreich. Eintritt: Spenden erbeten.

Sa 10. November, 11 Uhr

TREFFPUNKT RATHAUS, MARKTPLATZ 10

WEINGARTENWANDERUNG

Zweistündige Wanderung durch die verschiedenen Rieden mit abschließender Weinverkostung. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter Tel. 0664 / 385 40 42, E-Mail: weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

Sa 10. November, 19.30 Uhr

KULTURZENTRUM

ORCHESTERKONZERT DER WIENER TONKUNSTVEREINIGUNG

Auf dem Programm stehen J. Haydn – Cellokonzert in D-Dur, A. Dvorak – Sinfonie Nr. 3, Es-Dur. Solist: Piotr Skweres, Dirigent: Ewald Donhoffner. Karten zu € 15 (SchülerInnen & StudentInnen € 10) bei www.tonkunst.at oder 01 / 925 01 24.

**Sa 10. November, 11-20 Uhr
So 11. November, 10-18 Uhr**

BURG/RÜSTKAMMER

HUAT-KUNST

HutdesignerInnen und HutkünstlerInnen präsentieren ihre Kreationen. Organisation der Verkaufsausstellung: Mag.art. Gerda Kohlmayr.

So 11. November

MARKTPLATZ, 9.45 bis 12 Uhr

HÜTEREINZUG

9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz. 10 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustinus, anschließend „Gstanzlsingen“ auf dem Marktplatz mit Freiwein-Ausschank.

Di 13. November, 19.30 Uhr

BURG PERCHTOLDSORF

FLÖTEN – NATURELL – VOGELSTIMMEN, BLÄTTERAUSCHEN UND MUSIK ZU ALLEN JAHRESZEITEN

Das Flötenensemble „Flutes in Concert“ (vom Piccolo bis zur Bassflöte) spielt Werke von Tschaikowsky, Vivaldi, Debussy, Piazzolla, Mancini u.a. zu verschiedenen Themen aus der Natur. Karten im InfoCenter Perchtoldsdorf, Tel. 866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at



Fr 2. bis So 4. November

BURG PERCHTOLDSORF

„ARTIG BIS ENTARTET“ – EINE AUSSTELLUNG DES KUNSTVEREINES ART 23

Präsentiert wird bildende Kunst der Bereiche Malerei, Grafik, Skulpturen und Keramik. Ausstellungseröffnung am 2. November, 19 Uhr, durch BGM Martin Schuster. Am 3. und 4. November Rahmenprogramm mit ART 23 Künstlern: Kinder-Programm – Malen – Zeichnen – Drucken – Vorlesen. Workshop Bleistiftgrafik. Öffnungszeiten: 3. November 10-19.30 Uhr und 4. November 10-18 Uhr. Freier Eintritt. Buffet. Kontakt: www.art23.at, office@art23.at

Sa 3. November, 19 Uhr

FRANZ SZEILER-SAAL, WIENER GASSE 17

ERNST OTTENSAMER & SONS

spielen Werke von Camille Saint-Saëns, Aaron Copland, André Messager, Carl Baermann, Franz und Karl Doppler. Klavierbegleitung: Sandra Jost. Eintritt frei!



Fr 9. November, 19.30 Uhr

BURG/FESTSAAL

19. AKKORDEON IM KONZERT

„40 Jahre Akkordeon pur“ Das Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble unter der Leitung von Werner Weibert bringt Werke von Georg Ph. Telemann, W.A. Mozart, N.v. Reznicek, W. Jacobi, George Gershwin, Astor Piazzolla, V. Monti und Johann Strauß. Karten zu € 10,- bis 13,- im Info-Center, Marktplatz 10, Tel. 01/86683-400, unter info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa.



BURG PERCHTOLDSORF/FESTSAAL

Fr 23., Sa. 24., So. 25., Di 27. und Mi 28. November, jeweils 19.30 Uhr

„SPIEL'S NOCHMAL, SAM“

Nach „Zum Fressen gern“ widmet sich das junge Ensemble von Theater am Weinberg unter der künstlerischen Leitung von Gertrude Tartarotti einer Komödie von Woody Allen. Auch diesmal geht es um große Fragen – wenn auch ganz andere als im Vorjahr: Wie finde ich eine Frau? Wann ist ein Mann ein Mann? Und was hat Humphrey Bogart mit all dem zu tun?

Mit Elisabeth Burger, Andreas Kolbábek, Christine Kolbábek, Georg Neugschwandner, Lukas Rössler und Agnes Čermak. Kartenerwerb im Vorverkauf dringend empfohlen! Karten im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, und in jeder Filiale der BA-CA, Reservierung: Tel. 01 / 869 58 68 78 oder karten@theater-am-weinberg.at. Näheres: www.theater-am-weinberg.at

Do 15. November, 19.30 Uhr

BURG PERCHTOLDSORF

WEINTAUFE

Festlicher Abend mit feierlicher Segnung des jungen Jahrgangs, kommentierten Weinproben, Musik und Abendmenü aus der bodenständigen Küche. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Menübeitrag € 25,-, Info und Anmeldung unter Tel. 0664 / 385 40 42 oder im Info-Center, Einlass 19 Uhr.

Fr 16. November, 19.30 Uhr

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A

„BRAVE DIEBE“

Die Theatergruppe KTK-Lampenfieber aus Groß-Enzersdorf spielt eine Kriminalkomödie von James Popplewell (1911-1996). Regie: Karin Chmel und Alexander Soukup. Eintritt: € 12,-, Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre: € 6,-. Karten gibt es an der Abendkassa, Vorbestellungen sind möglich über www.lampenfieber.at oder 0664/173 43 24.

Fr 16. November, 19.30 Uhr

BURG

PRÄSENTATION

der neuen CD „Klangwellen“ des Perchtoldsdorfer Kammerchors Salto Vocale unter der Leitung von Johannes Wenk. Imbiss und Umtrunk, Eintritt frei.

Sa 17. November, 19 Uhr

FRANZ SZEILER-SAAL, WIENER GASSE 17

„ICH LIEBE DICH! ABER FESSELN TRAGEN KANN ICH NICHT!“

Victor Kautsch liest aus Briefen von Johannes Brahms. Musik von Johannes Brahms (Klavierquintett f- Moll op.34) und Franz Blaimschein (neues Werk). Ausführende: Wolfgang Trauner – Violine, Walter Heim – Violine, Martin Lehnfeld – Viola, Fritz Hiller – Violoncello und Franz Blaimschein – Klavier. Karten zu € 15,- (Schüler und Studenten € 9,-) im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01 / 866 83-400 und an der Abendkassa.

So 18. November, 17 Uhr

KULTURZENTRUM

KINDEROPER „WIR BAUEN EINE STADT“

von Paul Hindemith (1985-1963) Eine Aufführung der Franz Schmidt-Musikschule aus Anlass ihres 25jährigen Bestehens, in Zusammenarbeit mit dem musischen Zweig des BG Perchtoldsdorf. Dieses „Spiel für Kinder“, wie der Komponist das Werk selbst bezeichnete, ist ein Beispiel für Hindemiths didaktisch orientierten Ansatz, Musik möglichst vielen Menschen und gerade auch Jugendlichen durch die Erfahrung des selbst Musizierens nahe zu bringen und ihre Begeisterung dafür zu wecken. Eintritt frei! Näheres Seite 11.

So 18. November, 17 Uhr

BURG PERCHTOLDSDORF

VOLKSTANZFEST IN PERCHTOLDSDORF

Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV-Teufelstein. Spielmusik Wolfgang Pflieger. Karten im Vorverkauf zu € 10,- (Erwachsene) und € 5,- (Kinder und Jugendliche) im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, und an der Abendkassa zu € 12,- (Erwachsene) und € 7,- (Kinder und Jugendliche).

Mo 19., Di 20. u. Mi 21. Nov

KULTURZENTRUM/ERDGESCHOSS, jeweils um 16 Uhr.

„EFEU UND DIE DICKE“

Andreas Roder und Victor Kautsch sind Edu und Habbe in Mauro Guindanis „Efeu und die Dicke“, einer eher ungewöhnlichen Annäherung an den alten mythologischen Stoff von Orpheus und Eurydike. Für Kinder ab 4 Jahren. Regie: Dany Sigel. Karten um € 5,- (Kinder) bzw. € 7,- (erwachsene Kinder) im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at.

Do 22. November, 19.30 Uhr

KULTURZENTRUM/ERDGESCHOSS, Fotoshow und Buchpräsentation

„RUHEJAHR“ VON HEINZ FELDMANN

Ein Jahr nichts arbeiten und allein auf Weltreise. Eintritt € 6,-, mit PCard € 5,-, Kinder unter 12 frei. Näheres auf Seite 15.

ab Fr 23. November

MARKTPLATZ

WEIHNACHTSMARKT AM KIRCHENBERGL

unter dem Motto „Klein aber fein“. Eröffnung am 23. November um 17.30 Uhr durch Bürgermeister Martin Schuster und TOP-Obmann Martin Fürndraht; Weinbauerkapelle unter der Leitung von Josef Mayer. Weitere Öffnungszeiten: 30. November bis 2. Dezember, 7. bis 9. Dezember; an Freitagen jeweils 17-20 Uhr, an Samstagen und Sonntagen jeweils 14-20 Uhr. Der TOP-Punschstand ist bis 21 Uhr geöffnet.

Fr 23. November, 19 Uhr

Sa 24. November, 10-18 Uhr

SPITALSKIRCHE

„LICHTSPUREN“

Der Künstlerkreis „Atelier Rabenstein“ zeigt Werke in Acryl, Eitempera und Mischtechniken: Irene Volk-Götting (Leiterin Atelier Rabenstein), Eva Riessland, Elisabeth Dworak und Christiane Freyborn. Eröffnung der Vernissage am Freitag, 23. November, 19 Uhr, durch BGM Martin Schuster. Mit Musik, Buffet und Wein.



Fr 23., Sa 24. und So 25. Nov

HEISS-HALLE, BRUNNER FELDSTRASSE 65

BOP – DAS BRASS ORCHESTRA PROJECT

bop Programm no 8 – Stairway To Heaven – The Show Must Go On. Näheres Seite 10. 23. und 24. November, 20 Uhr, 25. November, 15 Uhr. Karten unter Tel. 0680 / 125 39 39 oder www.bop.at

Sa 24. November, 17 Uhr

WIENER GASSE 18 (EINGANG FRANZ-JOSEF STR. 3)

NEUERÖFFNUNG VON ARTP.

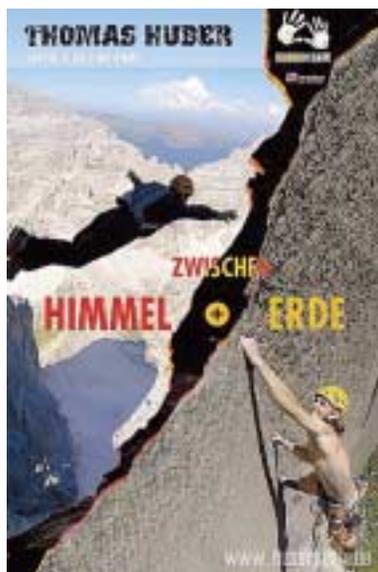
Atelier- und Ausstellungsraum Lang/Sakic mit Arbeiten von Bachel, Czihak, Franz, Heindl, Höller, Hruschka, Jurtitsch, König, Müller-Funk, Petz, Sasshofer, Sohm, Spitaler, Thuma, Weiss u.a. Eröffnung durch BGM Martin Schuster. Einführende Worte Dr. Wolfgang Müller-Funk. Näheres unter Tel. 01 / 865 33 67 oder l.a.n.g@tiscali.at

Fr 30. November, 19 Uhr

KULTURZENTRUM

„ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE“

Thomas Huber mit seiner neuen Multivisionsschau. Patagonien, Yosemite und die Dolomiten sind die Schauplätze dieser faszinierenden Film- und Diaschau. Nähere Infos unter: www.perchtoldsdorf.net/avlp-zeitung/Thomas.Huber.pdf Karten im Info-Center, Tel. 01 / 866 83-400 bzw. liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at



Fr 30. November, 18 Uhr

SPITALSKIRCHE

9. PERCHTOLDSDORFER KRIPPENSCHAU

Stimmungsvolle Ausstellung von Weihnachtskrippen aus aller Welt. Festliche Eröffnung durch Bürgermeister Martin Schuster und Dechant Ernst Freiler. Die Schau kann von Fr 30. November bis So 2. Dezember in der Zeit von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden. Eintritt frei.



In der Huatzeit: Ausstellung HUT-KUNST

Im Rahmen der Huat-Ausstellung ist am 10. und 11. November neben dem Kulturzentrum auch die Rüstkammer der Burg Schauplatz einer interessanten Hut-Schau. An diesem Wochenende präsentieren elf internationale TextildesignerInnen/-künstlerInnen ihre neuesten, künstlerisch und qualitativ hochwertigen Kreationen und Accessoires: Hüte, Hutobjekte, handgefaltete Hüte, schräge Kappen, Head-Cult, Stirnbänder, Fransenschals, Leinenkappen, Abendkopfschmuck, Zipfelmützen, Schals ... Folgende HutkünstlerInnen stellen aus: Anna Vidak, Timika-Filz, Bernd Sima, Charlotte Sehmisch, Susanne Tuulikki Riecker, Mari Nagy, Michael Mallinger, Gerda Kohlmayr, Sylvia Hanacik, Anna Biela und Karin Bergmayer. Auch „junge Hutkünstlerinnen“ sind vertreten, die – innerhalb eines Schulprojekts am BG P'dorf entstandene – eigene Filzhutkreationen zeigen. Organisation: Mag.art. Gerda Kohlmayr. Sa, 10. November, 12-20 Uhr, und So, 11. November, 10-18 Uhr, in der Rüstkammer (Verkaufsausstellung).

Do 6. Dezember, 14.30 Uhr

FEUERWEHRHAUS, DONAUWÖRTHER STRASSE 29

KINDERMÄRCHEN „DIE SONDERBARE SPIELDOSE“

Perchtoldsdorfer Puppenbühne Resch. Nach der Aufführung kommt der Nikolaus. Zählkarten im Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115, Tel. 01/866 83-120, erhältlich! Näheres siehe Seite 12.



Fr 14. Dezember, 19.30 Uhr

BURG

Christinas Boogie Woogie Gospel

VINCE WEBER & MICHAEL PEWNY BLUES & GOSPEL QUARTET

Der Wiener Boogie Woogie-Meister zusammen mit seinem deutschen Kollegen Vince Weber, welcher 1976 als erster Boogie Woogie-Pianist mit seinem Hit „I am the Boogie Man“ in den europäischen Charts landete und den deutschen Schallplattenpreis gewann. Tickets zu € 21,-, € 23,- und € 25,- im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Tel. 01 / 866 83-400.

So 9. Dezember, 19 Uhr

PFARRKIRCHE PERCHTOLDSDORF

BENEFIKONZERT DER FAMILY-SINGERS

zugunsten der Aktion Leben Österreich und Tonanlage Pfarrkirche. Lieder und Texte zur Adventzeit. Solisten: Marika Ottitsch-Fally und Chorleiter Maximilian Oppl, Martin Hobiger (Klavier) und Manfred Birbach (Zither). Ingrid Pachmann liest Texte „zum Schmunzeln und Nachdenken“. Anschließend Agape in der Rüstkammer. Karten gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, Tel. 01 / 869 02 26 und bei Traude Birbach 01 / 869 18 68 (family-singers@gmx.at).

So 9. Dezember, 17 Uhr

KULTURZENTRUM, FESTSAAL

FESTKONZERT 25 JAHRE FRANZ SCHMIDT-MUSIKSCHULE

Eintritt frei, Zählkartenausgabe im InfoCenter.

Sa 15. und So 16. Dezember

BURG/FESTSAAL, jeweils 17 Uhr

PERCHTOLDSDORFER ADVENT

Chorkonzert der Gesellschaft der Musikfreunde. Karten zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler, Studenten und Präsenzdiner € 6,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at Zuschlag an der Abendkassa € 2,-.



Tag der FREIWILLIGEN am 12. Oktober 2007 im Kulturzentrum

Das Ehrenamt ist der goldene Boden für ein harmonisches und soziales Miteinander“, ist Sozialreferentin Elfriede Labenbacher überzeugt. Zur Stärkung des gesellschaftlichen „Miteinander & Füreinander“ fand unter der Ägide Bürgermeister Martin Schusters heuer am 12. Oktober im Festsaal

des Perchtoldsdorfer Kulturzentrums erstmals ein „Tag der Freiwilligen“ statt. Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner betonte dabei die Wichtigkeit und Notwendigkeit der freiwilligen, generationenübergreifenden Zusammenarbeit.

Die zahlreichen Freiwilligen aus allen sozial tätigen Vereinen und

Institutionen bekamen von Bürgermeister Martin Schuster für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Anerkennungspräsent überreicht. Umrahmt wurde der Festakt von der Big Band der Musikschule Perchtoldsdorf. Das Buffet wurde vom Landespensionistenheim „Beatrixheim“ bereitgestellt.

HUAT-AUSSTELLUNG im Kulturzentrum eröffnet

Nach einem zünftigen Marsch, gespielt vom Ensemble der Blasmusik Perchtoldsdorf unter der Leitung von Kapellmeister Anton Hafenschar und Begrüßung der zahlreich – teilweise mit Hut – erschienenen Gäste durch Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer, eröffnete Bürgermeister Martin Schuster am 19. Oktober die „Huat-Ausstellung“ im Kulturzentrum. Er betonte dabei, wie sehr er die Huatzeit liebe, die „eine sehr schöne lebende Tradition“ sei, weil sie mit ihren vielen Festen und Veranstaltungen „ganz unmittelbar mit der Hauerenschaft und den Menschen, die hier leben“, zu tun habe. Er dankte der Kuratorin der Ausstellung, der Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin Dr. Maria Missbach, für die hervorragende Zusammenstellung, Organisation und Durchführung, und der Künstlerin Ingrid Neuwirth für den perfekt gelungenen Aufbau.

Dr. Maria Missbach bot anschließend einen geschichtlichen Exkurs zur Weingartenhut, die eine sprachliche Assoziation zu „Hut“ und „behüten“ bildet. Sie erinnerte daran, dass die älteste der vielen im Perchtoldsdorfer Marktarchiv verwahrten Hüterordnungen aus der Mitte des 16. Jahrhunderts stamme. Hüterordnungen des 16., 18. und 19. Jahrhunderts werden auf der Ausstellung gezeigt. Um 1900 habe der Hütereinzug mehr und mehr einen folkloristischen Aspekt erhalten; die Vorbereitungszeit mit dem Nussherzflechten oder Pritschen-Herrichten sei in den letzten Jahrzehnten immer stärker ritualisiert worden.

Seit den 1970er Jahren tragen die Perchtoldsdorfer Weinbauer einheitlich den Ausseerhut, den sie von der Firma Leithner beziehen, der ältesten noch bestehenden Hutmacherei Europas aus 1532. Elfriede Reiter war als Vertreterin des Fami-

lienbetriebes extra zur Ausstellungseröffnung aus Bad Aussee angereist.

Nach Frau Reiter kam der Direktor des Österreichischen Theatermuseums, Dr. Thomas Trabitsch, ein „zuagraster Perchtoldsdorfer“, wie er sich selbst bezeichnete, zu Wort. Der Bezug des Theatermuseums zu Perchtoldsdorf wäre schon durch dessen Sammlungen gegeben: Denn wo machte beispielsweise Schauspielerin Paula Wessely ihren Erholungsurlaub? In Perchtoldsdorf. Oder Gustav Mahler? Bei seinem Freund Fritz Löhr in Perchtoldsdorf.

Zwei interessante Live-Vorführungen rundeten die höchst informative Ausstellungseröffnung ab: Der berühmte katalanische Origami-Künstler Joan Sallas (am Bild mit Maria Missbach) faltete in den niederösterreichischen Farben einen „Hasenhut“, und danach formte Mag. Klaus Mühlbauer aus der gleichnamigen Wiener Traditionsdynastie einen Damenhut.

Die Ausstellung mit Objekten des Österreichischen Theatermuseums, der Firmen Leithner und Mühlbauer, Falthüten von Joan Sallas, originellen Hutkreationen der Modistenklasse der Modeschule Hetzendorf, „Druck-Werk“ der gleichnamigen Künstlergruppe von Ingrid Neuwirth und Druckgrafik von Waltraud Gartner ist bis 11. November 2007 jeweils Montag bis Freitag von 16-19 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 13-17 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.

EHRUNGEN durch Gemeinde und Land

Dagmar Trübswasser ist in der bald 100jährigen Geschichte der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf des Österreichischen Alpenvereins die erste Frau, die den Verein als Erste Vorsitzende leitet. Diese Aufgabe hat sie mit großem Elan 1994 übernommen. Für ihre außerordentlichen Verdienste um die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat ihr der Gemeinderat nun die Sportmedaille in Gold verliehen. Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner würdigte anlässlich der Übergabe des Ehrenzeichens am 22. September das besondere Engagement Trübswassers, das vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit und mit der Sanierung der vereinseigenen Kammersteiner Hütte neue Maßstäbe setzt.

Adolf Unterhohenwarter hat sich, wie in der September-Ausgabe der Rundschau berichtet, vor allem im Bereich der Unterhaltungskultur und als Mitbegründer und Förderer des Faschingsvereins „Turmrucker“ Verdienste um die Marktgemeinde Perchtoldsdorf erworben. Er wurde im Rahmen eines Konzertes des Grenzlandchors Arnoldstein im Kulturzentrum am 6. Oktober von Bürgermeister Martin Schuster mit der Kulturmedaille in Silber beliehen.

GR Johanna Mayerhofer erhielt die Ehrennadel in Silber, sie ist seit fünf Jahren Mitglied des Gemeinderates.

Die NÖ Landesregierung hat Herrn Ehrenpresbyter Dipl.-Ing. Helmut Nossek die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die Überreichung wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag, dem 23. September 2007, auf der Schallaburg vorgenommen. Helmut Nossek war 1976 in die Evangelische Pfarrgemeindevertretung gewählt worden und hatte von 1982 bis 1994 das verantwortungsvolle Amt des Schatzmeisters inne. Die Auszeichnung des Landes Niederösterreich würdigt insbesondere auch seinen unermüdlichen Einsatz in der Flüchtlingsarbeit der Gemeinde.



huat auf - huatzeit is!
 19.10. - 11.11.2007
 große huat-ausstellung

eröffnung fr 19.10.07, 19.00h // erstellt frei!
 kulturzentrum, beerlagasse 5a, 2380 perchtoldsdorf
 öffnungszeiten: mo-fr 16-19h, sa/so/feier 13-17h



Erfolgreiche HEIDE-AKTIONSWOCHE

Die nun schon zum dritten Mal von den „Freunden der Perchtoldsdorfer Heide“ in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf im September veranstaltete Woche zur Pflege der Heide verzeichnete auch heuer wieder eine hohe Beteiligung. Mehr als 200 Freiwillige aus Perchtoldsdorf, Wien und den Nachbargemeinden, sorgten gemeinsam mit den Arbeitern der Gemeinde und den Helfern des Heideschäfers in mehr als 1.000 Stunden für die Entbuschung der wertvollen Trockenrasenflächen.

Von den Perchtoldsdorfer Vereinen und Schulen waren der Kindergarten- und Siedlerverein Eisfabrik, der Gartenbau- und Siedlerverein, die ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, die 3E des BRG Perchtoldsdorf, die 3a der VS Sebastian Kneipp-Gasse und die 3b und 4a der VS Roseggergasse mit viel Einsatzfreude dabei.

Der Freischneider, den der Tourismus- und Ortsverschönerungsverein Perchtoldsdorf (TOP) und die Firma Stihl dem Heideverein geschenkt hatten, erleichterte die Arbeit sehr. Der TOP, die Dachdeckerei Trampler, die Schlosserei Fürndraht und der Weinbauverein haben die Aktion ebenfalls unterstützt.

GESUNDHEITSPREIS 2007 der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf verleiht zur Förderung und Anerkennung von privaten und schulischen Gesundheitsinitiativen für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Gesundheitswesens einen Gesundheitspreis. Jede Bewerbung ist mit entsprechenden Unterlagen zu belegen. Kriterien für die Bewertung sind Initiative, Engagement und Umsetzbarkeit im Gesundheitswesen des Ortes.

Die Zuerkennung kann an Einzelpersonen, Personengruppen oder

Beim abschließenden Heidefest mit mehr als 700 Besuchern betonen Bürgermeister Martin Schuster und gf. GR Franz Nigl den außerordentlichen Einsatz des Vereins und der zahlreichen Freiwilligen. Dipl. Ing. Alexander Mrkvicka, Ing. Josef Wurth, Dr. Walter Niescher, Irmaud Drozdowski, Ing. Rainer Drozdowski und Elfriede Hüttner von den „Freunden der Perchtoldsdorfer Heide“ wurden mit Urkunden und Paydorfern für ihr ehrenamtliches Engagement bedankt.

Im Biosphärenpark Wienerwald ist die Aktion ein Projekt mit großem Vorbildcharakter. Es zeigt, wie erfolgreich Naturschutzarbeit sein kann, wenn die Ortsbewohner, die Gemeinde, die ortsansässigen Unternehmen und die Landwirte gemeinsam arbeiten. Von der Pflege profitieren nicht nur die seltenen Tier- und Pflanzenarten, auch der große Erholungswert der Landschaft für die Heidebesucher und die Größe der Fläche für die Schafbeweidung bleiben so erhalten.

Die Aktion wurde auch heuer aus Mitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gefördert. www.perchtoldsdorfer-heide.at

juristische Personen erfolgen, die in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ihren ständigen Wohnsitz bzw. Sitz/Standort haben.

Von der Verleihung ausgenommen sind jedoch Personen, die in Ausübung ihres Berufes derartige Verdienste erwerben.

Projekte mit entsprechenden Unterlagen sind bis spätestens 30. November 2007 im Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, bei Birgit Distel oder Marianne Kobold einzureichen. ■

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf besitzt gemäß § 33 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches das Recht, ortspolizeiliche Verordnungen nach freier Selbstbestimmung zur Abwehr unmittelbar zu erwartender oder zur Beseitigung bestehender, das örtliche Gemeinschaftsleben störender Missstände zu erlassen sowie deren Nichtbefolgung als Verwaltungsübertretung zu erklären.

Die technische Weiterentwicklung von Haus- und Gartengeräten machte eine Neufassung der Lärmschutz-Verordnung vom 15. Oktober 1996 erforderlich. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat daher nachstehende Lärmschutzverordnung beschlossen, welche mit 1. November 2007 in Kraft tritt.

Lärmschutz – Verordnung

§ 1

Im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist verboten:

an allen Tagen in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr, an Samstagen ab 17 Uhr sowie an Sonn- und bundesweiten Feiertagen ganztätig:

- im Freien jede Lärm verursachende Tätigkeit sowie die Verrichtung von Arbeiten mit Lärmbelästigung als auch der Betrieb von Lärm verursachenden Maschinen, gleichgültig auf welche Art diese Geräte angetrieben werden.
- gleich gelagerte Tätigkeiten in Gebäuden, sofern nicht sämtliche Fenster und Türen geschlossen sind und dafür Sorge getragen wird, dass keine Lärmentwicklung nach außen dringt.

§ 2

Ausgenommen sind Tätigkeiten, die zu unmittelbarer Schadensabwendung, bei Gefahr im Verzug durchzuführen sind.

§ 3

Wer dem Verbot gemäß § 1 dieser Verordnung zuwider handelt begeht eine Verwaltungsübertretung, die gemäß Artikel VII EGVG 1991 mit einer Geldstrafe bis zu € 218,-, im Nichteinbringungsfall mit einer Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet wird.

§ 4

Die bisherige Lärmschutzverordnung tritt mit 31. Oktober 2007 außer Kraft, diese Verordnung tritt mit 1. November 2007 in Kraft.

NÖ HEIZKOSTENZUSCHUSS 2007/2008

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/08 in Höhe von € 100,-.

Anspruchsberechtigt sind AusgleichszulagenempfängerInnen, BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG; BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld / Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt; ferner BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt und Familien, die im Monat September 2007 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen sowie sonstige EinkommensbezieherInnen,

deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Anträge mit Beilage eines aktuellen Pensionsbescheides, Bewilligungsschreiben der NÖ Familienbeihilfe bzw. Kontoauszug sind bis spätestens 30.4.2008 im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115/ EG abzugeben. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Einkommenshöchstgrenzen (brutto): alleinstehend: € 726,-; Ehepaar, Lebensgefährten: € 1.091,14; für jedes weitere Kind: € 76,09.

Bitte beachten Sie, dass alle Einkünfte (auch Alimente und Waisenpensionen) mit eingerechnet werden.

Antragsformular und genaue Richtlinien unter: www.noe.gv.at



Engelsskulptur von ROBERT COLNAGO

Nach mehrjähriger Bauzeit wurde am 30. September 2007 der Abschluss der Renovierungsarbeiten an der Spitalkirche sowie die Enthüllung der von Hochberg-Kreis Perchtoldsdorf und Erste Bank gestifteten Skulptur „Engelssturz“ von Robert Colnago festlich begangen.

Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer konnte dazu eine Reihe von Persönlichkeiten der Marktgemeinde, des Bundesdenkmalamtes und des Hochberg-Kreises sowie Vertreter der an der Renovierung beteiligten Firmen begrüßen. Auch die Anrainerschaft war zu diesem kleinen Festakt vor der mittelalterlichen Kirche zahlreich erschienen.

Bürgermeister Martin Schuster erinnerte daran, dass sich die Skulptur über Initiative von Dr. Clemens Steindl im Rahmen einer Krippenschau in der Spitalkirche schon ein-

mal in Perchtoldsdorf befand, Anklang gefunden hatte und nunmehr hier ihren fixen Standort hat. BGM Schuster reflektierte in seiner Ansprache die groß angelegte Innen- und Außenrenovierung bzw. Restaurierung der Spitalkirche und bedankte sich beim Bundesdenkmalamt und allen Spendern für die Unterstützung. Seinen Amtsvorgänger Dr. Jürgen Heiduschka würdigte er als den „Motor“ dieses Jahrhundertprojektes.

HR Mag. Margit Kohlert, die stellvertretende Landeskonservatorin für Niederösterreich, wies in ihrer Ansprache darauf hin, dass das Buch über die Spitalkirche von Altbürgermeister Architekt DI Paul Katzberger die Grundlage für eine fachgerechte Restaurierung war.

Leider hätte sich erst bei Beginn der Arbeiten an der Außenfassade herauskristallisiert, wie schlecht der Bauzustand wirklich war: bröckelnder Putz, durch Nässe gesprengte Steine und – als böse Überraschung – ein fast durchgerissener Turmhelm.

Architekt DI Karl Brodl hieß die Gäste anschließend zur Enthüllung der Engelsskulptur im Namen des Hochberg-Kreises herzlich willkommen. Er dankte besonders Erste Bank-Vorstandsdirektor i. R. Erwin Erasim für die großzügige Unterstützung des Projektes.

Der Künstler Robert Colnago, der seinen Wohnsitz aus privaten Gründen vor ein paar Jahren von Perchtoldsdorf nach Klosterneuburg verlegt hat, freute sich, dass sein Werk nun endgültig den Weg nach Perchtoldsdorf gefunden hat.

Nach der feierlichen Segnung durch Monsignore Dechant Ernst Freiler und Pfarrer Mag. Pál Fónyad fand eine musikalisch festlich umrahmte Messe statt. Anschließend bat die Erste Bank zu einem Empfang in ihre Geschäftsräumlichkeiten.



Enthüllung der Engelsskulptur mit Pfarrer Mag. Pál Fónyad, Robert Colnago, BGM Martin Schuster, HR Mag. Margit Kohlert, DI Karl Brodl, Vorstandsdirektor i. R. Erwin Erasim, Dechant Ernst Freiler und Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer.

Leben und Werk Robert Colnagos

Robert Colnago entstammt einer über vier Generationen in Perchtoldsdorf beherrschten Familie. Sein Urgroßvater Carl Teibler und sein Großvater Georg Teibler waren anerkannte Aquarell- und Porträtmaler ihrer Zeit. Nach dem Besuch des Kollegiums Kalksburg absolvierte der 1935 geborene gelernte Reprotechniker Robert Colnago in Wien die Graphische Lehr- und Versuchsanstalt, seit 1971 ist er freischaffender Künstler. Anfangs nahm in Professor Colnagos Schaffen die Hinterglasmalerei einen breiten Raum ein, insbesondere die Hinterglas-Goldradierung, später folgten Aquarelle und figurale Kompositionen und in weiterer Folge Kupferdrucke. Durch die Beherrschung der verschiedensten Techniken stehen Robert Colnago unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen zur Verfügung. Diese Individualität kommt besonders in seinem Hauptwerk zum Ausdruck, seinen Metallplastiken, die ihn weit über Österreichs Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht haben. Seit 1998 beteiligte sich Professor Colnago dreimal am European Art Camp EUARCA, einem künstlerischen und kulturellen Partnerschaftsprojekt im Rahmen der Documenta im Landkreis Kassel, wo er ein gefragter Künstler ist. In seiner mehr als 30jährigen Tätigkeit als Kursleiter an verschiedenen Volkshochschulen gab Colnago sein profundes Wissen weiter. In seinen beliebten Malseminaren und Kursen in Perchtoldsdorf und Geras hat er vielen Menschen die Liebe zur Malerei erschlossen. Die Marktgemeinde hat den Künstler bereits 1987 mit einer ihrer höchsten Auszeichnungen, dem Ehrenkreuz in Silber, beliehen.

Das Brass Orchestra Project bop wieder in Perchtoldsdorf!

Es ist wieder soweit: Das Brass Orchestra Project bop ist wieder in Perchtoldsdorf! Das diesjährige, achte bop-Programm steht unter dem musikalischen Motto „Stairway To Heaven – The Show Must Go On“.

Für alle, die noch nicht zu den eingefleischten bop-Fans zählen, hier eine kurze Vorstellung: bop ist die multimediale und kultige Musikeventshow mit original Perchtoldsdorfer Wurzeln. Gewaltiger „unplugged“-Brass-Sound, kombiniert mit einer „stromversorgten“ Band und komplettiert durch die Elemente Stimmen und Tanz sowie kleiner, feiner Comedy. Das bereits 1996 in Perchtoldsdorf entstandene Projekt von und

mit Wolfgang Bauch bietet die Gourmet-Speisekarte des Rock und Pop der 1970er bis 1990er Jahre, von Falco bis Zawinul und von Supertramp bis Queen.



Das multimediale Showspektakel verwöhnt Aug' und Ohr' und lässt dabei die Glückshormone Purzelbäume schlagen. Für Genießer des Außergewöhnlichen ist bop mit seinem neuen Programm der Tipp für einen „heißen Herbst“ und damit Garant für eine stetig weiter wachsende Fangemeinde ...

Karten für die Musik-Event-Show unter der Leitung von Wolfgang Bauch in der Perchtoldsdorfer Heiss-Halle (Brunner Feldstraße 65) am 23. und 24. November um 20 Uhr sowie am 25. November um 15 Uhr sind unter der Hotline 0680 / 125 39 39 oder via Homepage www.bop.at erhältlich.

KÖNIG & MÜLLER bei Art Now

Eine Fachjury in New York wählte vier Österreicher aus, die Anfang Dezember in Miami bei der „Art Now“ vertreten sein werden, darunter den Perchtoldsdorfer C. F. J. König und seinen Freund Peter „Pell“ Müller. Aus diesem Anlass luden die beiden Künstler zu einer gemeinsamen Ausstellung in das König-Atelier.

Unzählige Auslandsaufenthalte und Studienreisen inspirieren C. F. J. König zu seinen Werken. Technik, Material und Arbeitsweise sind Selbstzweck – die Arbeit wird gleichsam ein „Gebären“.

Pell Müller entwickelte bereits früh seinen eigenen Stil mit Hang zu Graffiti und zur einzigartigen Pop-Art der 1980er Jahre.

Die Intimität des Monumentalen – In memoriam HERMINE AICHENEGG



Das Bild „Perchtoldsdorf 1683“ von Hermine Aichenege im Festsaal der Burg ist farbige Kulisse bei allen Veranstaltungen.

Eines der größten, aber auch detailreichsten Perchtoldsdorfer Gemälde ist die Ortsansicht im Festsaal der Burg. Mit 4 mal 8 Metern erreicht das Bild Dimensionen, die im Leben eines Künstlers nicht häufig vorkommen und nur wenige zu meistern wissen. Dass dieses Werk trotz der Maße eine geradezu intime Liebeshwürdigkeit ausstrahlt, liegt an der Künstlerin Hermine Aichenege-Rieger, die am 14. September 2007 verstorben ist.

Die am 3. April 1915 in eine kunstsinnige Wiener Familie Geborene – ihre Schwester war die bekannte Kunsthistorikerin Dr. Renate Wagner-Rieger (1921–1980) – studierte nach vier Gymnasialklassen 1931–1933 an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und war 1946–1949 Schülerin und Mitarbeiterin von Rudolf Holzinger (1898–1949). Bei Holzinger, einem Meister der Wandmalerei, erhielt ihre Berufung zum Monumentalformat die entsprechende Förderung und den virtuellen Feinschliff in den Techniken des Mosaiks und des Sgraffito.

1947 wurde dem aufgehenden Stern am Wiener Malerinnenhim-

mel die Mitgliedschaft in der Gemeinschaft bildender Künstler, fünf Jahre später jene in der traditionsreichen Wiener Secession zuerkannt. 1951 konnte sie in der ersten Biennale des Museu de Arte Moderna de São Paulo ausstellen, im Künstlerhaus war sie mit Kollektiven 1956, 1965 und 1970 präsent und in einer von Alfred Paris Gütersloh kuratierten Jahresausstellung 1955 in Darmstadt vertreten. Parallel dazu erhielt sie von der Stadt Wien zu Anfang der 1950er Jahre mehrere Einladungen zur künstlerischen Ausgestaltung kommunaler Bauprojekte. Im Februar 1953 bekam Aichenege den Auftrag zu einem anspruchsvollen mehr-

farbigen Sgraffito für die Wohnhausanlage 4, Preßgasse / Rechte Wienzeile. Diese Darstellung verarbeitet Ausschnitte aus dem Leben und Treiben auf dem Naschmarkt und ist technisch überaus anspruchsvoll, da bei diesem Verfahren der Bildaufbau umgekehrt werden muss: Zuerst werden die Details angelegt, die Umrisse werden erst zum Schluss sichtbar.

Neben Werken angewandter dekorativer Malerei entstanden Land-



schaften, Stilleben und Bildnisse, zu denen sich die Künstlerin durch Studienreisen nach Italien, Frankreich, England, Griechenland und Deutschland anregen ließ. In früheren Bildern bestrebt, die Umwelt in ihrer Vielseitigkeit einzufangen, beschränkte sich Hermine Aichenege-Rieger, liebevoll „Mintschi“ genannt, im Laufe ihres Schaffens in ihren Arbeiten immer mehr auf das Wesentliche. In ihren letzten Lebensjahren wandte sie sich auch der Grafik und insbesondere dem Siebdruck zu. Ihre Werke finden sich nicht nur in der Burg zu Perchtoldsdorf und in vielen Privathaushalten, sondern darüber hinaus im Donaumuseum Petronell, im Jagdmuseum Marchegg, im Afrikamuseum Deutsch-Altendorf und im NÖ Landesmuseum. In Zusammenarbeit mit dem Malerbetrieb Brandner entstanden in Perchtoldsdorf viele großformatige Fassadengestaltungen in Sgraffito-Technik, etwa am Marienhof oder auf vielen Weinhauerhäusern.

Gregor Gatscher-Riedl

Neujahrskonzert 2008 mit dem Franz Schmidt-Kammerorchester

Donnerstag, 10. Jänner 2008, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Dirigent: Adolf Winkler, Moderation: Victor Kautsch.

Eintrittspreise: Im Vorverkauf € 18,-, € 20,- und € 25,-; an der Abendkasse € 20,- € 22,- und € 27,-.

www.kammerorchester.at

Neujahrskonzert 2008 mit dem NÖ Tonkünstlerorchester

Donnerstag, 17. Jänner 2008, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Dirigent: Alfred Eschwé, Solistin: Barbara Payha, Sopran.

Eintrittspreise: Im Vorverkauf € 20,-, € 24,- und € 27,-; an der Abendkasse € 22,-, € 26,- und € 29,-.

Karten für beide Konzerte sind im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01 / 866 83-400, info@perchtoldsdorf.at erhältlich. Ermäßigungen nur im Vorverkauf.

KINDEROPER „Wir bauen eine Stadt“

Aus Anlass ihres 25jährigen Bestehens präsentiert die Franz Schmidt-Musikschule in Zusammenarbeit mit dem musischen Zweig des BG Perchtoldsdorf Paul Hindemiths (1985–1963) Kinderoper „Wir bauen eine Stadt“. Dieses „Spiel für Kinder“, wie der Komponist das Werk selbst bezeichnete, ist ein Beispiel für seinen didaktisch orientierten Ansatz, Musik möglichst vielen Menschen und gerade auch Jugendlichen durch die Erfahrung des selbst Musizierens nahe zu bringen und ihre Begeisterung dafür zu wecken.

Aufführung der Kinderoper „Wir bauen eine Stadt“ von Paul Hindemith: Sonntag, 18. November 2007, 17 Uhr, Kulturzentrum, Festsaal. Eintritt frei.

Wichtige Konzerte im Dezember:

Sonntag, 9. Dezember 2007, 17 Uhr, Kulturzentrum, Festsaal: Festkonzert 25 Jahre Franz Schmidt-Musikschule.

Dienstag, 19. Dezember 2007, 19 Uhr, Burg, Festsaal: „Stainless“ und Big Band mit „Frisch geschliffen ist halb geswingt“.

BABY-MUSIK-WORKSHOPS

Im Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7, werden bis 7. Dezember 2007 jeden Freitag von 10 bis 11 Uhr Baby-Musik-Workshops mit Gabriele Elias-Kreiner angeboten. Kosten € 10,-/Termin und Kind (für zwei teilnehmende Kinder aus einer Familie gibt es Ermäßigungen). Einstieg jederzeit möglich. Näheres: Gabriele Elias-Kreiner, Tel. 0676 / 840 122 103, www.musikmobil.at

Jeden Donnerstag findet im Familienberatungszentrum in der Zeit

von 8 bis 10 Uhr ein „Familientreff“ statt. Bei einer Tasse Kaffee können sich Eltern in gemütlicher Atmosphäre informieren und austauschen.

Im Marienhof der katholischen Pfarre Perchtoldsdorf ist jeden Dienstag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr „Babytreff“: am Dienstag für Kinder von 0-1 Jahren und am Mittwoch für Kinder von 1-3 Jahren.

Im Gemeindezentrum der evangelischen Pfarre, Wenzel Frey-Gasse 2, findet jeden Mittwoch um 9.30 Uhr ein „Stöpseltreff“ statt.

„Gesünder leben in NÖ – sorgt vor“

Unter diesem Titel wurde am Gesundheitstag 2007 das kostenlose NÖ Vorsorgepaket vorgestellt. Mit diesem Selbsttestpaket kann jeder Einzelne seinen Körper so richtig „auf Herz und Nieren“ testen – unkompliziert, schnell und anonym. Dieses Paket soll zur Erhöhung des Gesundheitsbewusstseins beitragen und letztlich auch zu besserer Gesundheit. Bestellungen Mo-Do von 8-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr, Tel. 0 27 42 / 226 55 - 4 oder rund um die Uhr per E-Mail: besser-vorsorgen@tutgut.at

GESUND UND FIT – Vortragsreihe

- Prof. Dr. med. Wilfried Feichtinger: „Das Wunschbaby“ 7.11. / 19 Uhr im Kulturzentrum.
- OA Dr. med. Christoph Müller: „Wo drückt der Schuh?“ 21.11. / 19 Uhr im Kulturzentrum.

Diese Vortragsreihe wird vom NÖ Gesundheitsforum unterstützt. Anmeldung: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Frau Birgit Distel, Tel. 01/866 83-120, Fax DW 133, E-Mail: gesundheit@perchtoldsdorf.at

Die sonderbare Spieldose

Gespielt von der Perchtoldsdorfer Puppenbühne Resch. Im Anschluss an das Kindermärchen kommt der Nikolaus! Zählkarten für die Aufführung am Donnerstag, 6. Dezember 2007, um 14.30 Uhr im Festsaal im Feuerwehrhauses, Donauwörther Straße 29, sind im Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115, erhältlich.

Senioren – Adventjause

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle Perchtoldsdorfer Senioren zu einer Adventjause am Montag, 17. Dezember 2007 um 14.30 Uhr in das Kulturzentrum Perchtoldsdorf ein.

Anmeldungen bitte bis spätestens 3. Dezember 2007 im Sozialreferat, Tel. 01 / 866 83 DW 106 oder 120, soziales@perchtoldsdorf.at

Verein Hospiz Mödling: Herbst-Enquete

Am Samstag, 17. November 2007 findet von 9 bis 12 Uhr im Arbeiterkammersaal Mödling, Franz Skribany-Gasse 6, unter dem Leitsatz „Sterben gehört zum Leben“ die diesjährige Herbst-Enquete des Vereins Hospiz Mödling statt, zu der Mitarbeiter, Angehörige, Wegbegleiter und alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

In der Hospizbewegung wird der Tod als etwas akzeptiert, das zum Leben gehört. Nicht die Tatsache dass wir sterben, sondern wie wir bis dahin leben können, steht im Mittelpunkt. Teilnahme gegen freie Spende.

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Behindertenberatung KOBV Ortsgruppe Perchtoldsdorf

Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Sprechstunden: jeden 3. Dienstag im Monat von 10-11.30 Uhr.

Erika Doser, Tel. 01 / 86 55 493 und Leontine Koubek, Tel. 01 / 86 50 477

Tagesmütter/Momas, Lernbegleiter und Nachhilfebetreuer GESUCHT

Die Tagesmütter-Einrichtung des Hilfswerks bietet sowohl den Müttern als auch den zu betreuenden Kindern alle Vorteile der häuslichen Umgebung:

- Die Hilfswerk-Tagesmütter ermöglichen Tageskindern soziale Kontakte in der Kleingruppe, familiäre Atmosphäre mit einer Bezugsperson und den Vorteil, auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes einzugehen. Außerdem: individuelle Betreuungszeiten, ständige Unterstützung durch pädagogisch-psychologische Fachberater, einkommensabhängige Förderung.

- Das Hilfswerk bietet Tagesmüttern und Mobilten Mamas („Momas“) die Möglichkeit, beim eigenen Kind zu bleiben und trotzdem Geld zu verdienen – durch kostenlose Ausbildung, kostenlose Weiterbildung, Unterstützung durch pädagogisch-psychologische Fachberater, Zusammenarbeit mit dem Jugendamt / Bewilligung, Integration in einer engagierten Gruppe, kostenlose Haftpflichtversicherung der Tagesmutter/Moma, Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Tagesmütter, Betriebsunterbrechungsversicherung, Möglichkeit sozialrechtlicher Absicherung (Pensions-, Krankenversicherung).

- Folgende Voraussetzungen sind für Tagesmütter/Momas wichtig: Freude am Umgang mit Kindern, Bereitschaft zur kindgerechten Betreuung, gesundheitliche, persönliche und familiäre Eignung, geeignete Räumlichkeiten, gute hygienische Bedingungen, eigene Kinder (auch wenn sie schon erwachsen sind), Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk (bzgl. organisatorischer und fachlicher Richtlinien), Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung, Bereitschaft zur Kooperation mit den Eltern.

Viele BLUTSPENDER ausgezeichnet

Im Rahmen der jüngsten Blutspendeaktion des Roten Kreuzes wurden wieder zahlreiche Auszeichnungen für vielfache Spenden vorgenommen: Das Ehrenzeichen in Bronze erhielten Karin Stephan, Rudolf Dorner, Maria Zeller und Othmar Janowitz.

Das Ehrenzeichen in Silber bekamen Christiana Mohrenberger, Juraj

Mit dem Perchtoldsdorfer Hilfswerk auf schulischem Erfolgskurs

Bei Schulproblemen sollte man nicht zuwarten, bis das Zeugnis ins Haus flattert: Je früher man auf Lernschwierigkeiten in einzelnen Gegenständen reagiert, desto besser.

Mit Nachhilfeunterricht und Lernbegleitung bietet das Perchtoldsdorfer Hilfswerk ein umfassendes Programm „rund ums Lernen“, damit das neue Schuljahr von Anfang an auf Erfolgskurs läuft.

Im letzten Schuljahr nahmen zahlreiche SchülerInnen dieses Programm in Anspruch und ließen sich im Einzelunterricht bei der gezielten Vorbereitung auf Prüfungen und Schularbeiten unterstützen. Gemeinsam wurden individuelle Wissenslücken geschlossen und neue Stoffgebiete erarbeitet. In den letzten zwei Ferienwochen fand ein „School warm up“ statt, bei dem sich die Kinder in stressfreier Atmosphäre auf das neue Schuljahr vorbereiten konnten. Einige Kinder wurden vom Team um Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger erfolgreich zur Nachprüfung begleitet.

Das Hilfswerk bietet Lernbegleitung und Nachhilfe zu folgenden Konditionen:

- Individuelle Lernbegleitung bei Konzentrationsschwierigkeiten, Schulangst und uneffizientem Lernverhalten, Kosten: € 15,- / 60 Min.
- Nachhilfe zur intensiven Vorbereitung auf Schularbeiten, Prüfungen und Tests, sowie zur gezielten Aufarbeitung von Lernstoff, Kosten: € 22,50 / 90 Min.

Näheres bei Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger, Perchtoldsdorfer Hilfswerk, Salitergasse 39, Tel. 0676 / 921 00 88 oder 01 / 869 55 16-20.





Gf. GR Franz Nigl, Bürgermeister Dumitru Muresan, BGM Martin Schuster (sitzend v.l.n.r.), gf. GR HR Mag. Anton Plessl, Ilja und Brigitte Skidelsky, Kaplan Marius Zediu (stehend v.l.n.r.) und Vizebürgermeister gf. GR Reg.-Rat Franz Kamtnr (stehend rechts außen) mit den rumänischen Gästen.

RUMÄNISCHE GÄSTE in Perchtoldsdorf

Zur Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Perchtoldsdorf und der rumänischen Stadt Nasaud (im Dreiländereck mit Ungarn und der Ukraine) besuchte Mitte September Bürgermeister Dumitru Muresan mit seinem Stab Perchtoldsdorf und besichtigte dabei

zahlreiche kommunale Einrichtungen. Auch der Erfahrungsaustausch mit Bürgermeister Martin Schuster kam nicht zu kurz.

Betreut wurden die Gäste von EU-Gemeinderat Hofrat Mag. Anton Plessl sowie dem Ehepaar Ilja und Brigitte Skidelsky. ■



HERBSTFEST der Pfadfinder

Am Samstag, den 16. September 2007, schmückten bunte Strandfahnen den Zellpark und luden zum Herbstfest der Pfadfinder ein.

Anfangs drohte eine schwarze Wolke dem Fest eine feuchte Note geben zu wollen, und der Innenhof des Pfadfinderheims wurde zur Sicherheit mit einer Zeltplane abgedeckt – aber dann brachten Bürgermeister Martin Schuster und Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtnr die Sonne mit.

Ein buntes Programm sorgte bei jungen und älteren Gästen für gute Unterhaltung: Der Bierkistenturm

im Park wurde mehrmals so hoch gebaut, dass der Kistennachschub nicht mehr ausreichte. Die Seilbrücke forderte Mutige heraus, und beim Lagerfeuer erfreuten sich Eltern und Kinder am Steckerlbrat. Die Kinder konnten alles ausprobieren, lustige Spiele machen und sich schminken lassen. Energiebündel durften sich auf der Hüpfburg des Roten Kreuzes austoben. Auch für die Hungrigen war gesorgt: Sie konnten zwischen Grillwürsteln und Leckerbissen vom Kaffeetisch wählen. ■



1. Sonnenkraft-Fahrrad Perchtoldsdorfs

Sein Leben lang hat die Elektrizität mit ihrer „unsichtbaren“ Kraft den Perchtoldsdorfer Alfred Erhard fasziniert. Als E-Lokführer ist er mit 15.000 Volt auf der Südbahn unterwegs, und für die Freizeit hat er sich sozusagen ein außergewöhnliches Hobby zugelegt: Er fährt mit seinem E-Fahrrad durch Perchtoldsdorfs Straßen.

Am autofreien Tag stellte er dieses Fahrrad einer begeisterten Öffentlichkeit als eines der innovativsten Motor-Fahrzeuge des Tages vor. Da Erhard auch sehr umweltfreundlich denkt, lädt er sein E-Fahrrad nicht an der Steckdose auf, sondern be-

treibt es mit Photovoltaik, also Sonnenkraft. Er montierte auf dem Gepäckträger eine Solarstrom-Platte und hat jetzt seinen „Sonnenstrom-Tank“ immer mit. Während des Einkaufsbummels, des Restaurant-/Heurigen- oder des Friseurbesuchs wird der Akku vom Tageslicht wieder aufgeladen.

Sehr zum Bedauern der vielen Testfahrer, die die Erhardsche Erfindung beim autofreien Tag testen durften, gibt es das E-Rad nicht zu kaufen. Sein „Erfinder“ wollte lediglich demonstrieren, dass man mit guten Ideen umweltfreundlich mobil sein kann. ■

Besucherrekord bei den HIATAHÜTTEN

Prachtvolles Wetter lockte am 23. September 2007 tausende Menschen in die nahen Weingärten. Bei den Hiatahütten in den Rieden Sossen, Goldbiegel und Haspel wurden sie von der Hauerschaft mit rund 1.600 Liter Most und Sturm bewirtet. Weinbauvereinsobmann

Franz Distl sprach von einem neuen Besucherrekord: „Die Hauer wollten den Gästen am Tag der offenen Hiatahütten die Schönheit unseres Weinbaugebietes und Gastlichkeit zeigen – und das ist zweifelsohne bestens gelungen, alle haben sich bei uns wohl gefühlt!“ ■

OBMANNWECHSEL beim TOP

Bei der Generalversammlung des Tourismus- und Ortsmarketing-Vereins Perchtoldsdorf (TOP) am 20. September übergab Kurt Trampler sein Amt an Martin Fürndraht.

Dieser würdigte das verdienstvolle Wirken seines Vorgängers und steckte dann die Ziele und Aufgaben des Vereins ab. Zu den Schwerpunkten der nächsten Zeit zählen die Weiter-

führung des Weihnachtsmarktes am Kirchenbergl, die Unterstützung des Heideprojekts und die Vermarktung von „Perchtoldsdorf laufend erleben“.

Fürndrahts Stellvertreter ist Manfred Kalusch, Kassier ist Franz Katzinger, die Schriftführung bleibt in den bewährten Händen von Christa Wolschke. ■



72 Stunden ohne Kompromiss

Jugendliche werden Österreich drei Tage lang zum Schauplatz gelebter Solidarität machen: Innerhalb von 72 Stunden lösen junge Menschen in einer Gruppe eine gemeinnützige Aufgabe, die erst bei Projektstart genannt wird – „ohne Kompromiss“. Die Aufgaben sind eine Herausforderung, aber keine Überforderung. Die Jugendlichen können an ihre Grenzen gehen, Neues ausprobieren, Fremdes kennen lernen, Vorurteile und Berührungsängste abbauen und neue Freundschaften schließen.

Das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ findet aufgrund seines Erfolges 2008 bereits zum vierten Mal statt. Zeitgleich zeigen dabei in ganz Österreich mehr als 5.000 Jugendliche in 350 einzelnen Projek-

ten, dass viele helfende Hände in nur 72 Stunden Großartiges bewirken können.

2008 besteht für Perchtoldsdorfer Jugendliche die Möglichkeit, an dieser Aktion teilzunehmen. Unterstützt wird das Projekt von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf von Familiengemeinderätin Andrea Kö, Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister und dem ökumenischen Arbeitskreis mit DI Wolfgang Hinker.

Im Rahmen des Sozialen Leitbildes und gemeinsam mit der katholischen Jugend und Mag. Elmar Walter von der Katholischen Jugend Wien werden interessante Projekte erarbeitet, die von Perchtoldsdorfer Jugendlichen für Perchtoldsdorf umgesetzt werden können.



RAIKA KINDERTAG



Samstag 1. Dezember 2007

13:00-17:00 Uhr

Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf



RAIKA Kindertag und „Snowman's Land Revolution“

Im Rahmen des Ski-Openings veranstaltet der Skiclub Perchtoldsdorf am Samstag, den 1. Dezember 2007, den RAIKA Kindertag und das Snowman's Land Revolution Clubbing ab 20.30 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf. Alle Kinder sind recht herzlich eingeladen, der Einladung

zu folgen, um einen gemütlichen Nachmittag mit tollen Spielen, einer Hüpfburg und vielen weiteren Stationen zu verbringen. Auf jeden Besucher wartet eine Überraschung, ein Besuch lohnt sich also!

Weitere Infos unter www.skp.at/cc



P'MUSICAL 08

Die Musicalgala P'musical 07 der Pfarrjugend hat vor einem halben Jahr stattgefunden. Weil alle Beteiligten so viel Spaß daran hatten und auch eine nennenswerte Spende für das Schwedenstift gesammelt werden konnte, gab es schon bald den Ruf nach einer Neuauflage.

Jetzt ist es endlich beschlossene Sache: Im November 2008 wird die Musicalgala P'musical 08 stattfinden. Am Programm wird bereits jetzt gearbeitet, und es darf verraten werden, dass die mitwirkenden Jugendlichen wieder einen bunten Mix aus deutschsprachigen Musicals und international erfolgreichen Broadwayproduktionen aufführen werden.

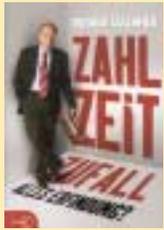
Die Motivation der Jugendlichen ist, als Gemeinschaft Geld für einen wohlthätigen Zweck zu sammeln,

gleichzeitig stellt die Musical-Show für jeden eine Chance dar, künstlerisch kreativ zu sein. Es geht schließlich nicht nur darum, auf der Bühne zu stehen und vor Hunderten Besuchern eine Performance zu liefern, sondern unzählige kreative Köpfe finden ihre Aufgabe darin, das Bühnenbild oder die Kostüme zu entwerfen, und andere investieren ihre Zeit, um technische Probleme zu lösen. Die Projektleitung hat wie letztes Jahr Kaplan Marius Zediu.

Unter www.pmusical.at finden sich Geschichten, Informationen und Bilder von P'musical 07 sowie Neuigkeiten über die Musicalgala 08 – auf diese Weise kann die Erfolgsgeschichte des Projekts bis zur Aufführung im November 2008 mitverfolgt werden!

Bücherei Ecke

Kurz und bündig: Sachbuchneuerscheinungen



Zahl Zeit Zufall. Alles Erfindung?

von Rudolf Taschner

Der „Wissenschaftler des Jahres 2004“ ist einer der Gründer des „math.space“ im Wiener Museumsquartier, wo Mathematik einem breiteren Publikum als kulturelle Errungenschaft mit großem Erfolg näher gebracht wird.

Unterhaltsam versucht er hier zu erklären, was Zufall und Zeit sind, und woher die Zahlen eigentlich kommen. Unterstützt durch anschauliche Bilder, Geschichten und Anekdoten gelingt es ihm, ein scheinbar trockenes Thema ansprechend zu präsentieren.



Lexikon des Unwissens

von Kathrin Passig und Aleks Scholz

Worauf es bisher keine Antwort gibt.

Nach Lektüre dieses Buches ist man erstaunt, für welche alltägliche Dinge unsere moderne Wissenschaft noch keine Erklärung gefunden hat. Trotz intensiver Forschung weist das menschliche Wissen noch immer große Lücken auf.

Das zeigen die beiden Autoren, eine Journalistin und ein Astronom, an Beispielen überwiegend aus dem Bereich der Naturwissenschaften wie dunkle Materie, Erkältungskrankheiten, das Gähnen, Kugelblitze, der Stern von Bethlehem und die Struktur von Wasser.



Die Welt ohne uns

von Alan Weisman

Reise über eine unbevölkerte Erde. Was wäre eigentlich, wenn die Menschen plötzlich verschwinden würden? Erobert die Natur alles zurück, was der Mensch in Jahrtausenden geschaffen hat? Welche Spuren bleiben von uns? Diesen Fragen geht der amerikanische Journalist Alan Weisman

hier nach gründlicher weltweiter Recherche in den unterschiedlichsten Wissenschaftsbereichen nach.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: buecherei@perchtoldsdorf.at



HEINZ FELDMANN präsentiert sein neues Buch „Ruhejahr“ mit einer Fotoshow

Der ehemalige Konzernmanager und Inhaber eines Weiterbildungsinstituts für Verkauf Heinz Feldmann nahm sich ein Ruhejahr.

Der achtzehnjährige Sohn des Alleinerziehers ist aus dem Gröbsten heraus, die Firma wächst und gedeiht. Also packt der in Bregenz am Bodensee aufgewachsene Heinz Feldmann im August 2005 seinen Rucksack, stellt einen „Business- und Budgetplan“ für das Ruhejahr auf und macht sich auf den Weg zu einer Reise, die ihn über vier Kontinente führt.

In Europa, Nordamerika, Südamerika, Australien und Asien erlebt der etwas über vierzigjährige Weltenbummler Abenteuer und Dinge, die seinen Horizont erweitern. Er lernt nicht nur fremde Länder und Sitten kennen und schätzen, sondern erlebt gleichzeitig Frust und Glück, brütendheiße Enge und unglaubliche Weite, bedrückende Einsamkeit und grenzenlose Freiheit, ohrenbetäubenden Lärm und absolute

Stille, extrem langweilige Wartezeiten und kurzweilige Abenteuer, die nicht immer ungefährlich verlaufen.

Vor allem aber begegnet er unglaublichen Menschen, die noch unglaublichere Geschichten zu erzählen haben – und Heinz Feldmann begegnet sich selbst. „Ruhejahr“ ist die Zeit der Selbstreflexion, der Selbsterkenntnis, des Blicks in den Spiegel, der persönlichen Weiterentwicklung, der Begegnung mit dem eigenen Ich. Und ganz nebenbei lernt der einjährige Ruheständler die neue Frau fürs Leben kennen – beim Internetflirt, die weite Welt ist eben ein Dorf ...

Fotoshow und Buchpräsentation „Ruhejahr“ von Heinz Feldmann am Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr im Kulturzentrum / EG Eintritt € 6,-, PCard-Inhaber € 5,-, Kinder unter 12 frei.

Das 1. Kapitel gratis zum Downloaden sowie weitere Informationen unter www.ruhejahr.com

Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule

- Do 8.11. 18.30 Uhr FSS Klasse Mag. Azer-Höflinger (Blockflöte, Querflöte)
Fr 9.11. 18.30 Uhr FSS Klasse Mag. Eva Kumpfmüller (Gesang)
Do 22.11. 18.30 Uhr FSS Klassen Traunfellner (Violine), Mag. Wenk (Klavier)
Fr 23.11. 19.00 Uhr FSS Workshop in Concert gemeinsam mit der MS Wien XV, mit den Oboen-Klassen von Andrea Krauk und Susanne Rigl und den Fagott-Klassen von Katharina Rohregger und Antonia Teibler-Vondrak (Oboe, Fagott)
Do 29.11. 18.30 Uhr FSS Klassen Lechner (Querflöte), A. Pilecky (Blockflöte)
Fr 30.11. 18.30 Uhr FSS Klassen Mag. Lücking-Neumann (Violoncello, Klavier), Neumann (Violine)

(FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17)

art4life-Weihnachtsausstellung zugunsten „Licht für die Welt“



Die Perchtoldsdorfer Künstlerin Maria Danzinger präsentiert gemeinsam mit Lilian Ruczka und Leslie de Melo vom 15. November 2007 bis 6. Jänner 2008 am „Brotway“ der Firma Mann, Perfektastraße 100, ihre Werke zugunsten Licht für die Welt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 7-17 Uhr und Sonntag von 8-17 Uhr. Organisation: Dr. Maria Missbach, www.art4life.at

Neues von den Teufelsteiner „MIDLIFE'S“

Acht Mitglieder der Gruppe „Midlife's“ des ÖAV-Perchtoldsdorf, Sektion Teufelstein, kreuzten in der Woche vom 22.-29. September 2007 mit dem Segelboot in der Adria. Bei idealem Seglerwetter wurde von Murter aus der Törn in die Kornaten unternommen, inklu-

sive Besichtigung der Krka-Wasserfälle. Einsame Buchten des Nationalparks mit sauberem Wasser luden zum Baden ein.

Am 12. Oktober ging es wieder in die Berge, diesmal von der Blaa-Alm aus auf den „Sandling“ im inneren Salzkammergut. ■



WANDERWOCHE in Berchtesgaden

28 Teufelsteiner unter der Führung von Tourenwart Hans Vojtek und 23 Teilnehmer des DAV Donauwörth unter Leitung von Gustl Dinger trafen sich zur traditionellen Wanderwoche in Berchtesgaden, die diesmal von Samstag, 8. September, bis Samstag, 15. September, stattfand. Da es bis unter

1.000 Meter herab schneite, konnten wegen des hohen Schnees leider nicht alle Gipfel bezwungen werden. Trotzdem kamen insgesamt einige Tausend Höhenmeter zusammen.

Zwischen den schönen Wanderungen wurden auch der Königssee und St. Bartholomä besichtigt. ■



ÖAV-FROHNATUREN auf der Reisalpe

Die Gruppe „Frohnaturen“ des ÖAV Teufelstein unternahm unter der Führung von Hans Vojtek eine Wanderung auf die Reisalpe. Vom Parkplatz auf der Ebenwaldhöhe ging es aufwärts über die

Kleinzeller Hinteralm zum Reisalpen-Schutzhaus (1.399m). Bei Sonnenschein und herrlicher Fernsicht wurde die Tour für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Bergerlebnis. ■



ADOLF STEFKO – 25 Jahre Tanzleiter

Am 11. Oktober feierte Adolf Stefko (am Foto oben zweiter von links) im Kreise seiner Volkstänzer beim Heurigen Drexler-Leeb seinen Abschied als Tanzleiter der Volkstanzgruppe ÖAV-Teufelstein-Perchtoldsdorf und übergab dieses Amt an Martina Gebhard und Karl Weinbacher. Adi Stefkos Einsatz für die VTG war großartig; 25 Jahre hindurch hatte er vor allem niederösterreichische Tänze für diverse

Auftritte wie Dirndlkränzchen o.ä. einstudiert.

Zum besonderen Anlass spielten die Teufelsteiner Musikanten zum Tanz auf, Poldi Ruthofer und alle Volkstänzer gratulierten, und Jacques Sedlacek überreichte Adi Stefko, welcher der Volkstanzgruppe als Tänzer weiterhin treu bleiben wird, im Namen der ÖAV-Sektion Teufelstein einen Geschenkkorb. ■

32. INTERNATIONALER WANDERTAG

Bei strahlendem Herbstwetter wurde am 30. September 2007 der 32. Internationale Wandertag der ÖAV-Sektion Teufelstein durchgeführt. Die zahlreichen Teilnehmer zeigten sich von der Streckenführung und Beschilderung sehr angetan. Obmann Jacques Sedlacek dankte bei der Pokalübergabe um 17 Uhr den Organisatoren und Sponsoren. Den Pokal des Bürger-

meisters Martin Schuster erhielten als größte, 33 Mann/Frau starke Gruppe, die Midlifes; der Pokal des Vizebürgermeisters Franz Kamtnier ging an die Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse. Mit weiteren Pokalen wurden die Wandergruppe Siebert, die Wandergruppe Kunerth-Wladyka, die Jugendgruppe der Teufelsteiner und die Europäische Volkssportgemeinschaft EVG bedacht. ■

MARKUS KASCHNIGG gibt nicht auf ...

Nach einer erfolgreichen Eishockeysaison sollte Markus Kaschnigg (U14, Vienna Capitals) an einem Elitehockeycamp in Kanada teilnehmen – doch es kam anders: Blinddarmoperation, 14 Tage vor Abflug nach Vancouver. Markus brach trotzdem mit seinen Eltern nach Kanada auf und besuchte dort u.a. das Trainingscamp, wo er für das nächste Jahr eingeladen ist. Nach traumhaften vier Wochen folgte im „Caps“-Trainingslager der nächste Schock: Sprunggelenksfraktur am dritten Tag. Kaum genesen nahm

Markus das Training wieder auf und war beim ersten Bundesligamatch der neuen Saison wieder dabei.

Nach dem Verlust ihres tschechischen Erfolgstrainers, der ein weniger leistungsorientiertes neues Konzept zu Recht nicht mittragen wollte, haben die Buben derzeit jedoch kein optimales Trainingsumfeld und stehen daher auf Platz 3 der Bundesliga im Grunddurchgang. Für die bisher erfolgsverwöhnten Cracks kein Grund zur Begeisterung. Aber die Saison ist ja noch lange ... ■

MULTIVISIONSSCHAU von Thomas Huber

Patagonien, Yosemite und die Dolomiten sind die Schauplätze der faszinierenden Film- und Diaschau von Thomas Huber. Zusammen mit seinem älteren Bruder Alexander, jedoch auch mit anderen Spitzbergsteigern, hat der Extrembergsteiger in den vergangenen Jahren eine Reihe herausragender Leistungen im Alpinismus erbracht.

Nähere Infos: www.perchtoldsdorf.net/avlp-zeitung/Thomas.Huber.pdf

Karten für die Multivisionsschau „Zwischen Himmel und Erde“ am 30. November 2007 um 19 Uhr im Kulturzentrum im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder bei liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Brennholzverkauf aus dem Gemeindewald

Mit 1. Oktober 2007 wurde der Brennholzverkauf neu geregelt. Ab sofort kann Brennholz aus dem Gemeindewald Perchtoldsdorf bei Leopold Distl, Beatrixgasse 10, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 0664 / 421 98 55, bestellt werden. Auch Hauszustellungen sind ab sofort wieder möglich.

ADVENTMÄRKTE

Weihnachtsmarkt in der Burg

Der von den ÖVP-Frauen Perchtoldsdorf organisierte traditionelle Weihnachtsmarkt findet heuer wieder am 1. Adventwochenende statt. Von 30. November bis 2. Dezember 2007 sorgen Künstler aus ganz Österreich mit ihren Kunsthandwerken in der Burg für weihnachtliches Ambiente. Am Buffet warten kulinarische Schmankerln auf die Besucher. Der Erlös daraus wird für karitative Soforthilfe verwendet. Der Eintritt ist frei. Eröffnung: Freitag, 30. November, 19 Uhr. Öffnungszeiten: Freitag, 30. November, ab 17 Uhr, Samstag, 1. Dezember, von 10 bis 19 Uhr, Sonntag, 2. Dezember, von 9 bis 18 Uhr.

Adventmarkt im Pfarrheim, Marktplatz 14

Sa, 1. Dezember, ab 9 Uhr Verkauf von Selbstgebasteltem. 19.30 Uhr: Feierliche Eröffnung durch Msgr. Dechant Ernst Freiler. Adventkonzert des Marienchors. So, 2. Dezember, 10.30 Uhr: Bläsergruppe der Trachtenkapelle Perchtoldsdorf unter der Leitung von Wolfgang Bauch. 18 Uhr: „Mini Chor“ mit Liedern, A. Greimel bringt besinnliche und heitere Texte zur Weihnachtszeit. Täglich von 9 bis 21 Uhr Kaffee, Punsch, Kuchen, Weihnachtskekse und Musik. Der Verkaufserlös kommt den Kirchen und dem 3. Welt-Projekt der Pfarre zugute.

Ausstellung im Strenningerhof

Unter dem Titel „Augenblick verweile“ stellt Ingrid Neuwirth in ihrer Kunstwerkstatt im Perchtoldsdorfer Strenningerhof, Marktplatz 3, Siebdruck, Radierung, Aquarell und Objekte aus und lädt zum Treffen, Sehen, Plaudern, Trinken, Kosten ein. Gerhard Sokol zeigt Arbeiten auf Papier und Leinwand. Eröffnung am Samstag, 1. Dezember, 11 Uhr, durch BGM Martin Schuster. Öffnungszeiten: 2. bis 16. Dezember, jeweils Fr, Sa und So von 10-12 Uhr und von 15-18 Uhr. Tel. 01 / 865 97 73, ingrid@kabsi.at, www.kunstwerkstatt.com

9. Adventmarkt der SP-Frauen

Im Perchtoldsdorfer Hyrtlhaus, Hyrtlgasse 1 / 1. Stock, findet am Samstag, 1.12. und Sonntag 2.12.2007 jeweils von 10-18 Uhr der traditionelle Adventmarkt der SP-Frauen statt. Mit Weihnachtlichem von A bis Z: Adventkränzen, Christbaumschmuck, Dinkelkissen, Duftölen, Gestecken, Glasschmuck, weihnachtlichen Handarbeiten, Halbedelsteinschmuck, Honig, Kräuterkissen, Keramikschmuck, Kerzen, Natursalzen, Panama- u. Perlen-Stickereien, kreativen Schals, Teddybären, Teelichtern, Türkränzen, Bäckereien, Punsch u.v.a. Benefiz-Ausstellung der bekannten Perchtoldsdorfer Malerin Maria Wolf. Eröffnung: Samstag, 1.12., 10.30 Uhr durch NR Gabi Heinisch-Hosek. Der Reinerlös dient sozialen Projekten.

Advent in der Hagenau

Freitag, 7. Dezember, 20.30 Uhr, feierliche Eröffnung durch BGM Martin Schuster. Musikalische Eröffnung durch die Gruppe „Nighttrain“ mit Boris Porpaczy (Piano) und Herbert Hinterbichler (Tenorsaxophon). Bekannte Künstler stellen aus. Zu erwerben sind Bücher, Geschenke, Dekoratives u.a. Öffnungszeiten bis Weihnachten: Freitag, Samstag und Sonntag 14 bis 19 Uhr und gegen Voranmeldung. Atelier Ingrid Schuster, Otto Elsner-Gasse 6, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 0664 / 308 33 42, Fax: 01 / 998 795 893, E-Mail: i.at.s@nexta.at bzw. <http://members.nexta.at/ingrid.schuster>

1. FF-Weihnachtsmarkt

Von 7. bis 9. Dezember 2007 im Perchtoldsdorfer Feuerwehrhaus, Donauwörther Straße 29. Zu erwerben ist Kunsthandwerk, Selbstgebasteltes, Kulinarisches u.v.a. Am 8.12. und 9.12. besteht die (kostenpflichtige) Möglichkeit zur Feuerlöscher-Überprüfung. Eröffnung: Freitag, 7. Dezember, 16 Uhr. Öffnungszeiten: Fr, 7. Dezember, ab 16 Uhr; Sa, 8. Dezember, und So, 9. Dezember, ab 10 Uhr.

Adventmeile in Perchtoldsdorf vom 2. bis 24. Dezember

Sterne und Laterne erleuchten Perchtoldsdorf in der kalten Jahreszeit. Die vorweihnachtliche Zeit ist in Perchtoldsdorf reich an Veranstaltungen und Aktivitäten verschiedenster Art. Der Perchtoldsdorfer Einzelhandel hat sich mit vielen tollen Angeboten auf das Weihnachtsgeschäft eingerichtet und freut sich auf Ihren Besuch.

PUNSCHSTÄNDE

LIONS-Punschstand am Marktplatz

Öffnungszeiten: Von Freitag 23. November bis Sonntag, 23. Dezember 2007 wochentags 16-20 Uhr, Samstag 10-20 Uhr, Sonntag und Feiertag 15-20 Uhr. Der Erlös kommt der Weihnachtspaket-Aktion für bedürftige PerchtoldsdorferInnen zugute und wird auch für pflegerische Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

UHLZ-Punschstand in der Raiffeisenpassage

Ab 22. November betreibt das UHLZ / Union Handballleistungszentrum Perchtoldsdorf in der Raiffeisenpassage, Wiener Gasse 9, einen Punschstand. Näheres unter www.uhlz.at.

Im Ortszentrum von Perchtoldsdorf haben die Geschäfte am 8. Dezember geöffnet.



Perchtoldsdorfer KRIPPENSCHAU 2007

Ende November ist es wieder soweit: Drei Tage lang steht die Spitalskirche ganz im Zeichen der 9. Perchtoldsdorfer Krippenschau mit Weihnachtskrippen aus aller Welt. Viele Perchtoldsdorfer Familien stellen ihre Krippen für die eindrucksvolle Schau zur Verfügung und sorgen damit für eine große Vielfalt und die unverwechselbare Note.

Wer bereits ausgestellt hat oder als Besucher dabei war, weiß die besondere Stimmung zu schätzen, die von der Krippenschau ausgeht.

Die Schau kann von Freitag, 30. November, bis Sonntag, 2. Dezember 2007, zwischen 14 und 18 Uhr besichtigt werden. Die festliche Eröffnung erfolgt am Freitag, 30. November, um 18 Uhr durch Bür-

germeister Martin Schuster und Dechant Ernst Freiler.

Die Initiatoren der Ausstellung, die beiden Ehepaare Clemens und Gertraude Steindl und Martin und Susa Wieczorek bitten alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer, die eine Weihnachtskrippe besitzen, sehr herzlich, sich an der Schau zu beteiligen. Jede Krippe ist wertvoll, weil sie zur Familiengeschichte gehört. Die Ausstellung wird umso lebendiger, je mehr unterschiedliche Krippen gezeigt werden.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie mitmachen möchten, bei Familie Steindl unter Tel. 869 70 17 (Anrufbeantworter) oder 0650 / 512 52 21, oder bei Martin Wieczorek unter Tel. 0676 / 410 50 00. ■

perchtoldsdorfer
weihnachtsmarkt
am kirchenberg 1

fr-so: 23.11-25.11
fr-so: 30.11-02.12
fr-so: 07.12-09.12
sa.-so.-feier. 14-20h * freitags. 17-20h

NEUE WELLNESS-OASE ERÖFFNET

Am 31. August 2007 eröffnete in der Franz Josef-Straße 10 in Perchtoldsdorf die Wellness-Oase Feeling. Im neu gestalteten Lokal, werden rund ums „Wohlfühlen“ spezielle Behandlungen angeboten.

Gesichts- und Körperbehandlungen sind auf den Hauttyp abgestimmt. Die verschiedenen Arten der Massage entspannen den Körper und tragen zum Wohlbefinden bei.

Lassen Sie sich von Kopf bis Fuß mit Meerwasser sowie Meeresalgen verwöhnen und probieren Sie nach einem gestressten Tag auch eine Behandlung mit hot stone.

Das Angebot der Wellness-Oase Feeling beinhaltet auch Maniküre und Pediküre mit den dazugehörigen Paraffin-Behandlungen.

Der Wellness-Oase angeschlossen ist ein Neosino Shop, der seine Produkte mit guter Beratung vertreibt. Neosino Silizium wird derart fein mittels Spray aufbereitet, dass man im kosmetischen Bereich oft auf eine Tagescreme verzichten kann, da ein besseres Feuchtigkeitsdepot entsteht. Im Bereich Gelenke, Knorpel und Knochen kann durch die Auf-



nahme von Silizium wesentlich mehr Wasser und Mineralien im Körper gebunden werden, was auch hier zur Verbesserung führt. Die Neosino Produkte (Shampoo, Duschbad, Bodylotion, Massageöl, Kapseln und Sprays) sind nun auch in der Wellness-Oase zu erwerben.

In der Vorweihnachtszeit kann man Gutscheine für Behandlungen auch als Geschenk für die Lieben kaufen.

Das Team in der Wellness-Oase Franz Josef-Straße 10 freut sich auf Ihren Besuch und ist unter Tel. 01/ 865 59 90 erreichbar.

STELLENANGEBOT

Wir suchen für unser Büro eine/n Assistent/in für Sekretariatsaufgaben mit Englisch und MS Office Kenntnissen für ca. 10 – 12 Std. / Woche (geringfügige Anmeldung), flexible Arbeitszeiten.

Bewerbungen an: Velcotec GmbH., Wiener Gasse 146, 2380 Perchtoldsdorf oder info@velcotec.com

Bedienerin 1x wöchentlich / 5 Stunden Do oder Fr vormittags gesucht.
Tel. 0676 / 70 81 529

Büro oder Ordination in Perchtoldsdorf, Zentrumslage, ca. 100 m² in revitalisiertem Altbau, individuelle Ausstattung möglich, 1. Liftstock, behindertengerecht, Parkplätze, Tel. 01 / 869 96 40 - 18 + 19

44 m² Eigentumswohnung zu verkaufen. Top saniert, Parkett, Dan Küche, Sat. Tel. 0676 / 83 404 63 03

Kaufe alte Bilder – Motive von Perchtoldsdorf, Mödling und Hietzing. Tel. 01 / 804 61 39

Absolventin der Musikuniversität gibt Querflötenunterricht für Anfänger (ab 6 J.), Fortgeschrittene sowie Wiedereinsteiger.
Tel. 0664 / 38 34 522

Garagenplatz in Tiefgarage, Wiener Gasse 80 in Perchtoldsdorf zu vermieten. Tel. 0664 / 35 83 768

Gartenpflege und Gestaltung. Baumroden und -schneiden, Sanieren.
Tel. 0676 / 31 81 727 oder Tel/Fax: 01/ 231 11

Dramatik in Mathematik? Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen, ... Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min. Tel. 01 / 86 52 721 oder 0699 / 119 88 662

Wohnungsmarkt:

Sonnbergviertel: voll möblierte, ruhige Wohnung, 100 m², kurzfristig wegen Auslandsaufenthalt zu vermieten von Februar bis Ende Dezember 08. 780,- € inkl. Betriebskosten, Strom und Gas. Abstellplatz vorhanden. Tel. 0676 / 343 87 07.

Suche Garage Nähe Eisenhüttelgasse, Tel. 0664 / 969 53 63.

Hübsche 2-Zimmer Wohnung in Grünruhelage in Perchtoldsdorf/Aspettensiedlung preiswert zu vermieten. Vorraum, Wohnzimmer, Schlafzimmer mit begehbarer Garderobe, Badezimmer, WC, Kellerabteil. Preis auf Anfrage. Kontakt: 0676 / 394 24 82.

Wohnung in Grünruhelage zu vermieten, 67 m² und 10 m² Loggia. Monatlich 650,- inkl. BK. Tel. 0699 / 120 32 992.

Junge **Arztfamilie sucht sonniges Haus** mit Garten oder Grundstück in P'dorf und Umgebung. Zum Mieten oder Kaufen.
Tel. 0676/ 766 77 66.

Familie sucht Haus mit Garten in P'dorf zu mieten oder zu kaufen. Monatsmiete bis max. 2.000,- Kaufpreis bis max. 800.000,-
Tel. 0699 / 11 38 96 53.

Eigentumswohnung in P'dorf von privat zu verkaufen. 99 m² Wfl, Loggia, neue Küche, Melanböden, Autoabstellplatz. VB 185.000,-
Tel. 0676 / 67 57 344.

Ruhig gelegene **Genossenschaftswohnung** mit Etagenheizung, 68 m², Küche, Bad/WC neu renoviert, Fußböden und Türen neu, offener Kamin, nur für Vormerkkunden. VB 25.000,-
Tel. 0664 / 38 51 455 abends.

Perchtoldsdorferin sucht **Eigentumswohnung** ab 60 m², kein Erdgeschoss.
Tel. 0664 / 613 21 37.

Garconniere 36 m² und Garten und Garage in P'dorf zu vermieten. Miete 380,- inkl. BK ohne Strom und Heizung. Tel. 0699 / 88 78 42 62.

Diverses:

Wir suchen ab Jänner 2008 eine **liebevolle und zuverlässige Betreuung** für unseren 5 Monate alten Buben für ca. 35 Stunden pro Woche. Tel. 0664 / 821 75 30.

Polin sucht **Arbeit im Haushalt** (Bügeln, Haushaltshilfe). Referenzen vorhanden.
Tel. 0664 / 473 76 58, Perchtoldsdorf.

Suche **verlässliche, fleißige und sehr ordentliche Haushaltshilfe**, 1x wöchentlich 4 Stunden (vormittags) in Perchtoldsdorf.
Tel. zwischen 17-19 Uhr 0688 / 833 43 95 oder 0699 / 884 58 758.

Suche dringend **Putzkraft für 4-5 Stunden** pro Woche (Wohnung und Büro).
Tel. 0664 / 13 41 888.

Die **röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf** sucht eine fleißige, verlässliche Raumpflegerin für 20 Wochenstunden. Auskunft in der Pfarrkanzlei (01 / 869 02 26).

Reisegitterbett in sehr gutem Zustand und Babybob mit isoliertem Sitz und hoher Rückenlehne zu verkaufen.
Tel. nm und abends 0664/ 94 33 717.

Team 7 Vollholzküche Perle inkl. Cerankochfeld, Backrohr, Mikrowelle, Eisschrank hoch, Abwasch, Esstisch und Bank um 1.000,- zu verkaufen. Tel. 0676 / 37 15 614.

Zwei Volksschullehrerinnen bieten:

Legastheniebetreuung bzw. Nachhilfe in Kleingruppen, für Kinder von 6 bis 11 Jahren! Genauere Informationen erhalten Sie unter
Tel: 0664 / 150 44 16 (ab 14 Uhr)



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilienschmid.at

Italienerin gibt Nachhilfe in Italienisch alle Schulstufen pro Std 20,-
Doppelstd 35,- Tel. 0650 / 46 22 482

Erstbezug nach Renovierung, 2 Zi u. integrierte Küche, Balkon, VZ, Bad, Abstellraum, Keller, Zentrumsnähe, Grünruhelage. VB 135.000,-
Mercur Plus-Immobilien, Dr. Dietmar Platter.
Tel. 01 / 319 36 83

Schlosserei HAMMER

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
Tel. 0650 / 804 76 76

Tiefgaragenplätze in Perchtoldsdorf in der Essigfabrik, Zentrumslage,
Tel. 01 / 869 96 40-19

Erfolgsversprechende **NACHHILFE** in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1u.2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak Tel. 0664 / 32 29 480

Firma C. Jaus

bietet fachkundige Ausführung von:

- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Fliesenarbeiten
- ✓ Gartenbauarbeiten
- ✓ Sonstige Handwerksarbeiten
- ✓ Räumung und Entsorgung

Schnell □ Sauber □ Korrekter Preis
Info unter: 0699 / 19 20 12 92

Eigentumswohnung in P'dorf BJ 97 in Zentrumsnähe von privat zu verkaufen. 38 m² Wfl. 8 m² Terrasse, 27 m² Garten. 110.000,- bezugsbereit ab 1.1.2008. Tel. 01 / 865 47 88, 0664 / 181 09 75

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel. 0676 / 40 48 238

SHIATSU

Heilung unterstützen, Beschwerden lindern, Energie tanken, Wohlfühlen. Gisela Müller (Dipl. Shiatsu-Praktikerin)
Tel. 0664/ 381 91 53

BESENREISER

Frau Doktor Natiesta, während des Sommers ärgern sich viele Damen über ihre sogenannten Besenreiser. Wodurch entstehen sie?

Die Entstehung von Besenreisern erfolgt durch mehrere Faktoren: Hitze, langes Stehen, Übergewicht, aber auch erbliche Belastung. Im Sommer beim Tragen kurzer Röcke oder Shorts bzw. im Bikini ärgert man sich dann, wieder nichts gegen dieses unschöne Übel getan zu haben.

Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit, also Herbst/Winter, ist der ideale und sinnvolle Zeitpunkt zur Behandlung.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Die Behandlungsart hängt von der Größe und Stärke der Besenreiser ab. Meistens beginnt man mit der Einspritzung von Äthoxysklerol. Das ist eine Substanz, die das Blutgefäß verklebt, dadurch kann kein Blut mehr durchfließen und diese oberflächlichen, violetten Gefäße, genannt „Besenreiser“, sind nicht mehr vorhanden.

Was ist bei der Behandlung zu beachten und wie viele Sitzungen sind notwendig?

Ganz wichtig ist das anschließende Tragen von Stützstrümpfen für



14 Tage, weiters ist zu beachten, dass man keine heißen Vollbäder machen soll, Sauna- und Solariumbesuche oder Extremsport sind zu meiden. Meistens sind 2-3 Sitzungen notwendig, um alle Besenreiser erfolgreich zu unterspritzen.

Ist dieses Unterspritzen schmerzhaft bzw. gibt es eine Alternative?

Man spürt beim Einstich ein kleines Sticherl und anschließend maximal ein leichtes Brennen.

Alternativ dazu bzw. vor allem bei kleinsten Besenreisern kann man auch den Laser verwenden, welcher den roten Blutfarbstoff in den Besenreisern abbaut, wodurch es dann auch zum Verkleben der Gefäßwand kommt.

Welche Methode sinnvoll ist, kann natürlich nur in einem kostenlosen und unverbindlichen persönlichen Beratungsgespräch bestimmt werden.

Frau Doktor Natiesta, wir danken für das informative Gespräch.

Nähere Informationen und Beratung in der Ordination von Dr. Susanne Natiesta, Mozartgasse 11, 2380 Perchtoldsdorf, Tel.: 0699/10089876, www.beautydoc.at

KEINE LUST AUF LERNFRUST? DER LERNPROFI hilft!

Nachhilfe & Aufgabenbetreuung

Ihr Kind hat keine Lust zu lernen, ist frustriert aufgrund schulischer Misserfolge?

Fazit: Streit, Stress, schlechte Noten.

Im Nachhilfeinstitut DER LERNPROFI finden Sie rasche, kompetente Unterstützung!

Man bietet alles, was Ihr Kind für ein positives Zeugnis braucht:

- Einzelnachhilfe
- Gruppenkurse
- Aufgabenbetreuung
- erfahrene, qualifizierte Lehrer
- eine angenehme, familiäre Atmosphäre
- ehrliche 55 Minuten pro Lerneinheit
- ... und natürlich eine große Portion Motivation!

Ursachen für Schulprobleme

Schulprobleme haben verschiedenste Gründe: Ablenkungen jeglicher Art, ungeordnete Arbeitsunterlagen, fehlende oder falsche Lern-techniken und wenig Schlaf sind nur einige von vielen möglichen Ursachen für schlechte Leistungen. Fachliche Schwächen, Zeitmangel,



schlechte Zeiteinteilung sowie Alltags- und Freizeitstress können den Lernerfolg Ihres Kindes zusätzlich beeinträchtigen.

DER LERNPROFI hilft!

Genau hier setzt DER LERNPROFI an: Mittels kompetenter

Lehrkräfte werden individuelle Lernpläne erstellt, um im Rahmen von Einzelunterricht oder Gruppenkursen eine Struktur zu schaffen, Stärken zu fördern und Schwächen zu beseitigen.

Ob Prüfungsangst, Konzentrationschwäche, fehlende Motivation oder Lernstörungen wie Legasthenie und Dyskalkulie – DER LERNPROFI hilft weiter! Auch Schüler mit ADHS werden kompetent und liebevoll betreut.

Rufen Sie noch heute an oder senden Sie eine E-Mail – man wird sich sofort um Ihr Anliegen bemühen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Telefondienst täglich von 11 bis 18 Uhr. Öffnungszeiten des Instituts: Mo bis Fr von 14 bis 19 Uhr; Sa und So von 9 bis 18 Uhr.

Galvanische Anstalt

Bestecke, Luster, Beschläge, Uhren, Schmuck
Vergolden, Versilbern, Oberflächenveredelungen aller Art

J. Wendl

Gold- u. Silberschmied, Galvaniseur, Metallschleifen
vorm. Blech

A-1070 Wien, Kandlgasse 1 • Tel./Fax 523 01 19
Handy: 0676 / 63 48 314, E-Mail: info@wendl.at
internet: <http://www.wendl.at>

Geschäftszeiten: Mo – Do 7³⁰ – 16³⁰, Fr 7³⁰ – 12⁰⁰

DER LERNPROFI

Richtig Lernen

Nachhilfe in allen Gegenständen
Alle Schulstufen & Schultypen
Aufgabenbetreuung
Legasthenietraining und NLP-Schülercoaching
Sprachkurse für Kinder und Erwachsene
Englisch, Französisch, Italienisch
Deutschkurse für Ausländer

2380 Perchtoldsdorf • Wiener Gasse 41/2
halder@lernprofi.at
www.lernprofi.at
+43(0)6991/42 31 375

55 Minuten
pro Unterrichtseinheit!

Ab Ende November '07

Die neue Adresse für
Herrenmode in Perchtoldsdorf:

WIENER GASSE 15

NADELSTREIF, JEANS & Co

Klassisch • Sportlich • Elegant

P A R K E T T B Ö D E N

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubeentwicklung

Perchtoldsdorf, Sulitnergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

Sonntag, 11. November 2007 geöffnet

& Hütereinzug & Martinigansl

Ganslmenü auf Vorbestellung

essentiel

0676 / 55 104 23 Brunnergasse 1-9/G2/2 865 57 11

Sonntag, 11. November 2007 geöffnet

Alles, was das Herz begehrt...

Möbel, Teppiche, Accessoires, Tisch & Tafel, Farben & Tapeten, Lebensraumberatung, Näh- und Tapezierservice

Le petit interieur
& ACCESSOIRES

Advent, Advent...

2 Jahre „Le Petit Interieur“ in Perchtoldsdorf

wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich zu Glühwein, Punsch und Weihnachtsbäckerei in unser Geschäft ein. Lassen Sie sich bei uns auf die besinnliche vorweihnachtliche Zeit einstimmen, entdecken Sie allerlei Dekoratives und Schönes zum Verschenken oder sich selber schenken!



Unser Open House

findet am **Samstag, 24. November 2007** in der Wiener Gasse 24 **von 10.00 bis 18.00 Uhr** statt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Le petit interieur – Alexandra Zuckerstätter, Wiener Gasse 24, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. +43-1-890 30 35, office@petitinterieur.at, www.petitinterieur.at, Mo–Fr 09.00–13.00 & 14.30–18.00 und Sa 09.00–13.00, im Dezember bis 17.00 Uhr

Gutschein über €5,-
ab einem Einkauf von EUR 15,00
(Keine Barablässe, ein Gutschein pro Einkauf, gültig bis 31.12.2007)

Alle Jahre wieder – **DER CHRISTBAUM**

Ein lebender Christbaum ist ein immergrüner Schmuck im Winter. Der Nadelbaum wird Ende August / Anfang September ausgesucht und in Container eingetopft. Auf der Suche nach dem geeigneten Baum für das stille Fest im Jahr haben Interessierte bereits ab Ende November 2007 die Gelegenheit, sich den lebenden Christbaum reservieren zu lassen. Im Frühjahr holt man den Baum dann aus dem Container und setzt ihn in den Garten.

Vorteile des lebenden Christbaumes: Kein Nadelabfall. Der Baum kann nicht umfallen, denn er steht

fest im Container. Der Baum kann durch ein späteres Kerzenanzünden nicht brennen, da er immer saftig und grün bleibt.

Nachteile: Es gibt keine. Jedoch muss die beigegebene Pflegeanleitung sorgfältig beachtet werden.

Herr Beck in der Jakob-Fuchs-Gasse 84 in Brunn am Gebirge berät Sie gern. Öffnungszeiten: 9 Uhr bis 18 Uhr – auch an Sonn- und Feiertagen. Erkundigen Sie sich auch telefonisch unter 0676 / 48 44 045, wann Sie Ihren in jeder Größe erhältlichen Baum aussuchen und abholen können.



Ihr Spezialist für lebende Christbäume

Nordmantannen, Coloradotannen, Silberfichten, Serbische Fichten, Korksilbertannen, Griechische Tannen, Korea Tannen

mit Pflanz- und Pflegeanleitung **FRIEDRICH BECK** Reservierung schon jetzt möglich!

Wir graben und setzen nach dem MONDKALENDER!

Öffnungszeiten: 9 - 18 Uhr ab 15. November (auch Sonn- und Feiertag)
2345 Brunn am Gebirge, Jakob-Fuchs-Gasse 84, **Telefon 0676 / 48 44 045**



DER NEUE PEUGEOT 308.
NATÜRLICH EFFIZIENT.



AUTOHAUS MAYER
Walter Mayer GesmbH

Hauptstraße 59,
2372 Gießhübl
Tel.: + 43 (0) 22 36 / 26 451
Fax: + 43 (0) 22 36 / 47 902
mayer@autohausmayer.at
www.autohausmayer.at

www.peugeot.at



Von Natur aus effizient. Ganz der Tradition von Peugeot verpflichtet, setzen die Qualitäten des neuen Peugeot 308 neue Maßstäbe in der Kompakwagenklasse. Sein unverwechselbares Design, neue Technologien und die äußerst sparsamen und umweltschonenden Motorisierungen garantieren pures Fahrvergnügen. Überzeugen Sie sich jetzt bei einer Probefahrt.

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

308



Symbolfoto. CO₂-Emission: 125 – 188 g/km, Gesamtverbrauch: 4,7 – 7,9 l/100 km. TM © Rugby World Cup Limited. 1986-2007. All rights reserved.

Kommt der
Nikolaus
heuer auch zu Ihnen?



über 10 Jahre
Erfahrung!

Machen Sie diesen Abend
zu einem unvergesslichen
Erlebnis für sich und Ihre
Kinder!

Rufen Sie das
Nikolaus-Telefon:
0676 / 518 29 10

Ihr Nikolaus-Service Gebrüder Gur.

Auch der Weihnachtsmann
besucht Sie gerne!



Galerie Leonhard

ANTIQUITÄTEN MIT STIL

Ankauf und Verkauf
von Kunstgegenständen

NEUERÖFFNUNG

am 11.12.2007 ab 10.00 Uhr

Monika Beer & Leonhard Hager
freuen sich auf Ihr Kommen!

Marktplatz 13
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 0664/3400319

www.galerieleonhard.at

Wir gratulieren der NR. 1 von der NR. 1!

Herr Peisteiner ist Makler des Monats September!¹⁾

*Herr Peisteiner, herzlichen Glückwuns-
ch zu Ihrer Auszeichnung als Mak-
ler des Monats im September 2007.
Wie kam es dazu?*

Herzlichen Dank für die Aner-
kennung!

Ich arbeite seit Jahren in einem
internationalen Franchise-Netzwerk.
Die österreichische Direktion führt
monatlich ein internes Ranking aller
österreichischen Makler, mittlerwei-
le ca. 500 Profis, um ein gegenseitig-
es Messen und Motivieren zu er-
möglichen – zum Vorteil unserer
Kunden.

Im September habe ich dank des
hohen Zuspruches der Kunden, die
ich betreuen durfte, viele positive
Geschäftsabschlüsse tätigen können.
Dies hat mich zum stärksten Berater
in dieser Gruppe gemacht. Herz-
lichen Dank dafür an alle meine
Kunden und Partner. Es ist auch Ihr
Vertrauen, welches da mitgeholfen
hat!

*Was bedeutet diese Auszeichnung für
Ihre zukünftige Tätigkeit?*

Im Prinzip ist diese Auszeichnung
ideell gedacht – sie hat keine ein-
schneidende Veränderung zur Folge.
Als „Goldene Ananas“ wirft sie auch
nicht mehr Einkommen ab. Sie
dient eher dem Kunden als Ent-



Ing. Roman Peisteiner
RE/MAX Fetscher & Partner KG

scheidungshilfe. Der Interessent lässt
sich lieber von einem Makler berate-
ten, dem schon viele Menschen ihr
Vertrauen geschenkt haben – und
wie man sieht, hat dieses Vertrauen
auch oft zum Erfolg geführt.

Für mich persönlich ist so eine Aus-
zeichnung eine Anerkennung meiner
qualitativen Arbeit, die ich gerne mei-
nen Partnern angedeihen lasse.

*Herr Peisteiner, wir bedanken uns für
das Gespräch. Nochmals alles Gute!*

Infos bei Ing. Roman Peisteiner

Mobil: 0664 / 91 92 972

RE/MAX Fetscher & Partner KG

¹⁾ interner Wettbewerb von RE/MAX Österreich

ZAHNBEHANDLUNG OHNE ANGST – gibt's das?

Für viele Menschen ist der Be-
such beim Zahnarzt eine Sache,
die nur allzu gern verdrängt wird.
Und das ganz unabhängig vom
Alter. Es gibt Kinder, die den Eltern
Stress bereiten, da sie sich nicht
untersuchen oder behandeln lassen
wollen, und Erwachsene, die seit
Jahren keine Kontrolle beim Zahn-
arzt machen ließen, aus Sorge, dass
vielleicht gebohrt werden muss.

Die Zahnpraxis von Dr. Lydia
und Dr. Dieter Busenlechner hat es
sich zum Ziel gesetzt, auch diesen
Patienten eine Möglichkeit zu bie-
ten, ihre Zähne behandeln zu lassen!

Oftmals ist eine Behandlung in
entspannter Atmosphäre nach eini-
gen Terminen durchaus möglich,
wobei der Patient das Tempo be-
stimmt und der Arzt dem Rech-
nung trägt. Es gibt aber auch Fälle,
in denen eine Therapie nur in Voll-
narkose möglich ist.

Seit nunmehr 4 Jahren bietet die
Ordination Dr. Busenlechner diese
Möglichkeit im Dentalzentrum Lie-
sing unter der kompetenten Betreu-
ung durch Frau OA Dr. Josefa Leitner,
Fachärztin für Anästhesiologie und



Intensivmedizin. An vorbereitenden
Maßnahmen sind für Erwachsene
lediglich eine Blutabnahme, ein
EKG und in Ausnahmefällen ein
Herz-Lungenröntgen sowie eine
Freigabe (vom Praktischen Arzt oder
Internisten) nötig. Kinder benöti-
gen lediglich eine Freigabe.

Die Erfolge dieses Behandlungs-
konzeptes geben dem Ärzteteam
Recht: Da alle Probleme nunmehr
beseitigt sind, stellt die folgende
Kontrolle keine Stresssituation für
den Patienten dar, und es gelingt,
den Teufelskreis Zahnarzt – Angst –
Schmerz – Zahnarzt zu durchbre-
chen! Gerne stehen Ihnen Dr. Lydia
P. Busenlechner und Dr. Dieter
Busenlechner im Dentalzentrum
Liesing Breitenfurter Straße 360-
368/2/III für Fragen zur Verfügung.
Termine unter Tel. 01 / 333 67 97.



Schöne Dinge aus Holz!

Weihnachten steht vor der Tür
und traditionell gibt es auch
heuer wieder nette Kleinigkeiten
aus Holz, um Ihrem Festtagstisch
oder dem Weihnachtsbaum das
gewisse Etwas zu verleihen.
Bereiten Sie sich und anderen
Freude mit unseren schönen
Dingen aus Holz.

MÖBEL
Scheuer

AKTION

Weihnachtsaktion!
Mit diesem Abschnitt erhalten
Sie ab einem Einkauf von nur
10 Euro einen Schlüsselanhän-
ger aus Holz im Wert von 3 Euro
gratis dazu!
Wählen Sie aus einem großen Sortiment.
Angebot gültig bis 24. 12. 2007
so lange der
Vorrat reicht.

Öffnungszeiten vor Weihnachten!

Wiener Gasse 22

Mo - Fr 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa im Nov 9.00 bis 12.00 Uhr

Sa im Dez 9.00 bis 18.00 Uhr

Tischlerei Andrea Scheuer

Wiener Gasse 26

A-2380 Perchtoldsdorf

Telefon/Fax: 01/869 31 31

info@tischlermeisterin.at

www.tischlermeisterin.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Bruckner Julian, Ketzergasse, am 30.9. - Gruber Tobias Albin Maria, Schremsgasse, am 28.9. - Winkler Melissa Laetitia, Wiener Gasse, am 10.8. - Mollik Julian Maximilian, Walzengasse, am 20.7. - Brozek Sophie, Ketzergasse, am 2.10. - Kokeisl Julia, A.-Merz-Gasse, am 1.10.

80. Geburtstag

Hermine Reiter, F.-Schirnböck-Gasse, am 19.11. - Friederike Hajak, Blankenfeldgasse, am 29.11. - Ilse Peikert, H.-Waßmuth-Straße, am 4.12. - Johann Grünwald, Neustiftgasse, am 6.12.

85. Geburtstag

Wilhelmine Boyer, Tröschgasse, am 18.11. - Stephanie Malczynski, Corneliusgasse, am 23.11. - Hermine Baschan, Sonnbergstraße, am 28.11. - Gertrude Rozensky, Grillparzerstraße, am 29.11. - Karoline Schögl, A.-Rieder-Gasse, am 29.11.

95. Geburtstag

Dr. Josef Wolf, Schweglergasse, am 19.11.

96. Geburtstag

Stefanie Neumann, Dr.-O.-Janetschek-Gasse, am 1.12.

100. Geburtstag

Gertrud Lendway, Elisabethstraße, am 20.11.

Goldene Hochzeit

Marianne und Fabian Zoncsich, S.-Kneipp-Gasse, am 16.11.

Diamantene Hochzeit

Josefine und Josef Mrozik, Mühlgassee, am 29.11. - Maria und Anton Pflüger, Brunner Gasse, am 29.11.

Unser Beileid

Verstorben sind

Stranzl Hilde (82), Marktplatz, am 19.9. - Dr. Schmidt Maximilian (73), Schöffelstr., am 8.9. - Dr. Beelitz Bodo (82), Eichendorffgasse, am 25.9. - Ebenstein Franz (82), Zechmeistergasse, am 23.9. - Krüger Emil (90), K.-Jüttner-Gasse, am 28.9. - Vyhna Hedwig (86), Sonnbergstraße, am 15.9. - Frank Maria (76), Schießgrabensteig, am 27.9. - Caudr Martha (93), Elisabethstraße, am 1.10. - Gerstenbauer Rudolf (80), Rückertgasse, am 3.10. - Jenkins Irene (68), Wiener Gasse, am 7.10. - Richter Hans-Jürgen (63), Schremsgasse, am 6.10.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf
Hyrtlgasse 1,
Tel. 869 70 80,
E-Mail: ppz@aon.at



FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeinen Lebenskrisen
- gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

MOBILE RADARKABINEN

Ketzergasse	5.-8.11.; 19.-22.11.
Mühlgasse	5.-8.11.; 19.-22.11.
Eisenhüttelg.	9.-11.11.
Salitergasse	9.-11.11.
Goethestr.	24.10.-4.11.; 23.-25.11.
Elisabethstr.	16.-18.11.
Stuttgarter Str.	23.-25.11.
M. Lang G.	26.-29.11.
Herzogberstr.	12.-15.11.
Schubertg.	24.10.-4.11.; 26.-29.11.
Höhenstraße	12.-15.11.
Kunigundbergstr.	16.-18.11.

Termine vorbehaltlich Wetterbedingungen!

APOTHEKENDIENST

01.11. 6I	07.11. 4F	13.11. 2C	19.11. 7I	25.11. 5F	01.12. 4C
02.11. 7A	08.11. 5G	14.11. 3D	20.11. 1A	26.11. 6G	02.12. 4D
03.11. 1B	09.11. 6H	15.11. 4E	21.11. 2B	27.11. 7H	03.12. 5E
04.11. 1C	10.11. 7I	16.11. 5F	22.11. 3C	28.11. 1I	04.12. 6F
05.11. 2D	11.11. 7A	17.11. 6G	23.11. 4D	29.11. 2A	05.12. 7G
06.11. 3E	12.11. 1B	18.11. 6H	24.11. 5E	30.11. 3B	06.12. 1H

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90 SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- NEU:** Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, Tel. 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751 Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243 Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204 M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489 Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126 Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139 **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke**, S.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63 Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121 **Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin**, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62 Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10 Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00 Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38 Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20 Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmansdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88 Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

1. NOVEMBER Dr. Stefan KRESSLER R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57	24./25. NOVEMBER Dr. Rudolf HONETZ Seb.-Kneipp-G. 5-7 869 47 33
03./04. NOVEMBER Dr. Herbert MACHACEK Walzengasse 2 869 43 73	01./02. DEZEMBER Dr. Gerhard WEINZETTL Salitergasse 50 865 93 11
10./11. NOVEMBER Dr. Caroline POHL Wiener Gasse 19 869 01 73	08. DEZEMBER Dr. Stefan KRESSLER R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57
17./18. NOVEMBER Dr. Hellmut TSCHIEDEL F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76	09. DEZEMBER MR Dr. Herbert KADNAR Wiener Gasse 19 869 01 73

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN
AUSKÜNFTE Ärzte-Nacht- und Wochenenddienste:
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 133-3342-0
Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144
Ärzte- und Zahnärzte-Notruf 141

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bürgermeister Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Reportagen und Newsdesign:** Dr. Ingrid Pachmann; **Verleger:** Markt-gemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung und Public Relations:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer, Biggi Kempter. Alle Rechte vorbehalten. **Layout:** markus@brocza.net; **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

MUTTERBERATUNGSSTELLE PERCHTOLDSORF

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7
MUTTER-ELTERN-BERATUNG
Neue Zeiten: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 14 bis 15 Uhr
Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; **Anne-Marie Kern** / Stillberaterin;
Monika Pausch / Dipl. Kinderkrankenschwester

KNOCHENBRÜCHE BEI TIEREN

Tiere sind genauso gefährdet, Knochenbrüche zu erleiden, wie wir Menschen. Dabei sind alle Tierarten gleichermaßen betroffen. Wenn ein Knochenbruch passiert, ist es unbedingt nötig, Maßnahmen zu ergreifen, um dem Tier Schmerzen so kurz und gering wie möglich zu halten.

Während bei sehr großen Tieren wie ausgewachsenen Pferden oder Rindern meistens keine Möglichkeit der Heilung besteht, ist das bei kleinen Heimtieren, Vögeln, Reptilien, Hunden und Katzen, ganz anders: Wir verwenden dafür modernste Techniken der Knochenchirurgie wie Stahlplatten

und Schrauben oder auch Stahlnägeln, um die Knochenkontinuität wiederherzustellen.

So gelingt es uns innerhalb weniger Wochen, dem Tier seine schmerzfreie Bewegungsfreudigkeit zurückzugeben und dem Tierbesitzer die Freude an Hund, Katze, Meerschweinchen oder einem anderen Heimtier zu erhalten.

Tierklinik am Sonnberg
Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 2380 Perchtoldsdorf,
 Hochstraße 93
 Tel. 01 / 865 77 61,
 Notruf 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at



WELCHER TYP PASST?

Werte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

ein Teil meines Berufes ist, dem Kaufinteressenten in einem Beratungsgespräch die Suche nach einem geeigneten Objekt zu ermöglichen. Oft stellt sich der Suchende die Frage: „Welcher Haustyp passt zu mir?“ Dazu einige Anregungen:

Einzelbau, Reihen- oder Doppelhaus? Sie möchten Ihr Haus ganz nach Ihren eigenen Wünschen gestalten? Dann ist der Einzelbau genau das Richtige für Sie. Hier müssen Sie sich nur bedingt und deutlich weniger an Ihre Umgebung anpassen, als zum Beispiel bei einem Reihnhaus.

Vorteil Reihnhaus: Dieses ist das ideale Domizil für Sparmeister. Sie haben gegenüber zum frei stehenden Bau zahlreiche Kostenvorteile. Der Nachteil liegt ganz klar in der eingeschränkten Individualität.

Preiswert wohnen: Gespart wird beim Reihnhaus an vielen Ecken.

- 1.) Grundstück: es braucht weniger Grund als ein freistehendes Gebäude.
- 2.) Heizkosten: Wärme entweicht vornehmlich durch die Fassade. Im Windschatten der Reihennachbarn verliert ein Reihnhaus bis zu 40% weniger Energie.

Eigentumswohnung: Alternative OHNE Gartenpflege! Gut geeignet für Personen, die gerne unterwegs sein wollen.

Vorsicht: Der Wohn-Quadratmeter wird bei Eigentumswohnungen teurer eingekauft als bei Häusern.



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

Doppelhaus: Mit Freunden unter einem Dach: Mit den besten Freunden oder dem Rest der Familie unter einem Dach leben und doch ein eigenes Reich haben – wer sich so etwas wünscht, der findet in einem Doppelhaus die beste Wohnlösung. Wenn es nötig ist, nimmt man einander die Kinder ab, füttert die Katze im Urlaub, schaufelt Schnee am Morgen. Versteht man sich gut, sitzt man am Abend gemeinsam vorm Grill. Ein Doppelhaus schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: gemeinsam kaufen, Freiheit genießen.

Tipp vom Profi

Wählen Sie zu Beginn Ihrer Suche einen Makler Ihres Vertrauens, der mit Ihnen ein detailliertes Suchprofil erstellt. In diesem Gespräch können gezielt Bedürfnisse berücksichtigt werden. Dieses Suchprofil wählt elektronisch aus einer Datenbank eine überschaubare Menge an „passenden“ Objekten, die dann persönlich besichtigt werden. Also – investieren Sie Zeit – um Zeit zu sparen!

Es würde mich freuen, wenn auch Sie mich zu einem unverbindlichen Gespräch einladen, vielleicht habe ich auch für Sie den einen oder anderen interessanten Tipp dabei.

Bis dahin Ihr

Roma Peisteiner
 Ing. Roman Peisteiner

PERCHTOLDSDORFER Anzeigenschluss für Ausgabe 12/07:
P'Dorf Rund 9. NOVEMBER 2007
 0676/6297439 oder
 marei.oeltze@aon.at
 RUNDSCHAU 12/07

Wichtige Information **Förderung** **Wichtige Information**
ALARMANLAGEN
Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb
 Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.
 Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.
 Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.
SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT **Scarabeo** PIZZA HOTLINE 01 / 869 10 78 2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101 Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr Fr + Sa: 11-23 Uhr So + Feiertag: 11-22 Uhr Montag Ruhetag

Reservieren Sie für Ihre Weihnachtsfeier bis zu 40 Personen

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
1 Pizza oder Pasta GRATIS	2 essen 1er zahlt
bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis	Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.
Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende November 07 Gutschein beim Bestellen abgeben.	Der Gutschein muss bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende November 07 bei Konsumation im Lokal.

GUTSCHEIN €300,-
 Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG

Name: _____
 Tel: _____
 Adresse: _____

Betrag nicht in bar ablösbar.

Landhaus Schindler

Ganslessen vom 9.-11. November

jeden Freitag „Fondue“ auf Vorbestellung
pro Person € 13,- inklusive 1 Glas Prosecco

Weihnachtsfeiern bis 40 Personen
(Menü, kaltes oder warmes Buffet)

Marktplatz 21, 2380 Perchtoldsdorf, Tel: 869 15 97, Fax: DW 12
Öffnungszeiten: Di-Sa 8-23 Uhr, So+Feiertag 8-18 Uhr

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
office@die-schlosserei.at

FÜRNDRAHT

SCHLOSSEREI

Tel 01.869 42 65

www.die-schlosserei.at



ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

Weihnachtsduft erfüllt die Luft

ADVENTAUSSTELLUNG

Fr. 23.11.07 ab 17 Uhr
Sa. 24.11.07 von 9-16 Uhr
So. 25.11.07 von 9-16 Uhr



Ambros Rieder G. 30
2380 Perchtoldsdorf
Tel.-Fax 01 / 865 17 72

Adventkränze, Geschenksartikel, Türkränze, Punsch und Kekse, ...

Top-Anleihe

Top-Zinsen

4,75%
Kassenobligationen
2007 - 2010
Ausgabekurs: 101% b.a.W
Rendite: 4,47% p.a. b.a.W

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen
Beratungsgespräch. T:01-8690479

www.raiffeisenbank.co.at

Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

